TA Triumph-Adler

The Document Business

CONSULTING REALISATION EFFICIENCY

Bedienungsanleitung

LP 4118

Laserdrucker s/w

HAFTUNG

Wir sind nicht haftbar oder verantwortlich für Verluste oder Schäden, die tatsächlich oder angeblich direkt oder indirekt durch die von uns vertriebenen oder gelieferten Geräte oder Softwareprogramme verursacht worden sind und von einem Kunden oder einer anderen natürlichen oder juristischen Person geltend gemacht werden. Diese Klausel erstreckt sich auch auf mangelnden Service, nicht erreichte Geschäftsabschlüsse, Verlust erwarteter Gewinne oder Folgeschäden, die aus dem Einsatz der von uns vertriebenen Geräte oder Software entstanden sind.

HINWEISE FÜR LANGLEBIGE OPC- UND SILIZIUMTROMMELN

In Ihrem Drucker bzw. Multifunktionsgerät befindet sich als zentrales Teil eine Belichtungstrommel. Bei dieser Belichtungstrommel handelt es sich um ein empfindliches Hightech-Produkt. Im Normalfall kommen Sie mit dieser Trommel nicht in Berührung, da sie sich in einer Prozesseinheit befindet oder im Geräterinnern angeordnet ist. Es ist dennoch im Einzelfall nicht ausgeschlossen, dass die Trommel zugänglich ist und Sie mit der Trommel in Kontakt kommen.

Wir müssen daher darauf hinweisen, dass diese Trommeln auf keinen Fall berührt werden dürfen und jede Art von Druck zu vermeiden ist. Der Kontakt mit harten oder spitzen Gegenständen, wie z. B. Schraubenzieher und Heftklammern führt unweigerlich zu dauerhaften Schäden an der Trommeloberfläche. Auch das unsachgemäße Entfernen von Papierstaus kann dazu führen.

Oben genannte Schäden infolge unsachgemäßer Behandlung sind weder durch Gewährleistungen abgesichert noch haftet der Hersteller dafür.

Inhalt

1 Geräteübersicht 1
Lieferumfang 1
Standort des Druckers 3
Installation des Tonerbehälters 4
LEDs (Anzeigen) 6
Tastenstatus 6

2 Papier 7
Papierspezifikationen 7
Papier vorbereiten 8
Papier in die Kassette einlegen 8
Manuelle Papierzufuhr 10

3 Anschlüsse 13
Anschluss über die paralleler Schnittstelle 13
Anschluss über die USB-Schnittstelle 14
Anschluss an die Stromversorgung 14

4 Software 17
Anweisungen zur Installation des Druckers an einem USB-Anschluss unter Windows 98/Me . . 18

5 Drucken 23
Dokument drucken 23
Manueller Duplexbetrieb 24

6 Wartung 27
Tonerbehälter 29
Drucker reinigen 30
Längere Betriebspausen und Transport des Druckers 32

7 Störungsbeseitigung 33
Allgemeine Hinweise 33
Probleme mit der Druckqualität 34
Papierstaus 34

8 Optionales Zubehör 39

9 Technische Daten 41
Verwertung von Verbrauchsmaterialien 44
Verwertung von Laserdruckern und Kopierern 44

Rechtliche Informationen und Sicherheitsrichtlinien

Erklärung zur Einhaltung der FCC-Vorschriften (für Benutzer in den Vereinigten Staaten)

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen gemäß Artikel 15 der FCC-Vorschriften (U.S. Federal Communications Commission). Für den Betrieb des Geräts müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Das Gerät darf keine nachteiligen Störungen verursachen.
- Das Gerät muss mit externen Störungen zurechtkommen. Hierzu zählen auch Störungen, die möglicherweise einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Dieses Gerät wurde getestet, und es wurde festgestellt, dass es gemäß Artikel 15 der FCC-Norm innerhalb der Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B liegt. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor nachteiligen Störungen gewährleisten, wenn das Gerät in Wohngebieten betrieben wird. Das Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wenn es nicht anleitungsgemäß installiert und betrieben wird, kann es den Funkverkehr stören. Es kann jedoch nicht gewährleistet werden, dass es in einer bestimmten Installation nicht zu Störungen kommen kann. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört (dies kann durch Ein- und Ausschalten des Geräts erkannt werden), wird der Benutzer gebeten, diese Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren.

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder wählen Sie einen anderen Standort.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis an als den Empfänger.
- Bitten Sie Ihren Fachhändler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker um sachkundige Hilfe.

Wenn an diesem Gerät Änderungen oder Modifikationen ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers durchgeführt werden, führt dies zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Für die Verbindung zum Computer muss ein geschirmtes Schnittstellenkabel verwendet werden.

Betriebssicherheit

Jede Modifikation ohne vorherige Genehmigung kann zu empfindlichen Störungen führen.

Wenn an diesem Gerät ohne vorherige Genehmigung Modifikationen/ Änderungen erfolgen, kann der Hersteller keine Gewähr für die Einhaltung der FCC-Vorschriften übernehmen. Die Nutzung von Geräten, die nicht den FCC-Vorschriften entsprechen, ist nicht gestattet.

Schnittstellenanschlüsse

WICHTIG: Sorgen Sie dafür, dass der Drucker ausgeschaltet ist, bevor Sie ein Schnittstellenkabel anschließen bzw. entfernen.

WICHTIG: Um die interne Elektronik des Druckers vor statischer Entladung über die Schnittstellenanschlüsse zu schützen, sollten Sie dafür sorgen, dass sich auf allen nicht genutzten Schnittstellenanschlüssen die mitgelieferten Schutzkappen befinden.

HINWEIS: Verwenden Sie geschirmte Kabel.

Sicherheitshinweise

Lasersicherheit

Gemäß dem Radiation Performance Standard des U.S. Department of Health and Human Services (DHHS) in Übereinstimmung mit dem Radiation Control for Health and Safety Act von 1968 wird dieser Drucker als Laserprodukt der Klasse 1 eingestuft. Dies bedeutet, dass der Drucker keine gefährliche Laserstrahlung erzeugt. Da die Strahlung innerhalb des Druckers durch ein Schutzgehäuse und externe Abdeckungen hermetisch abgeriegelt ist, kann der Laserstrahl in keiner Phase des Betriebs nach außen dringen.

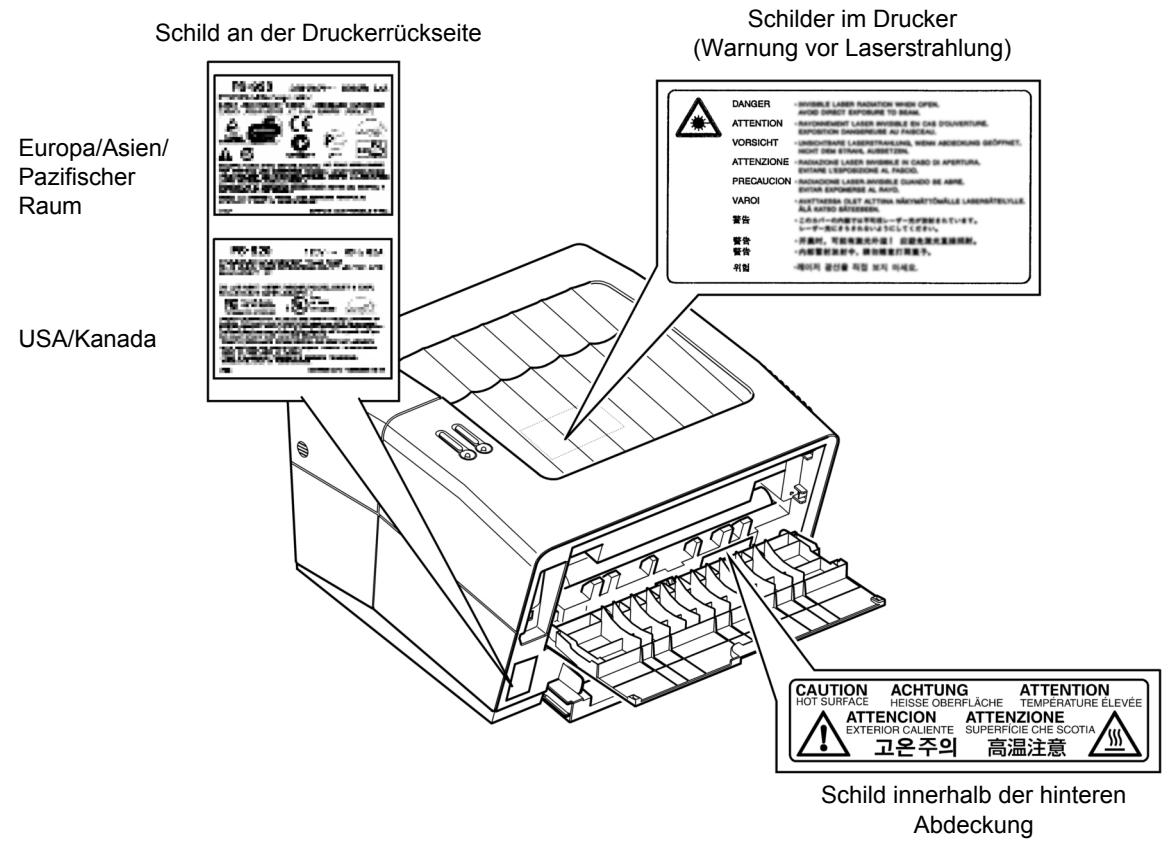
Hinweis zum Laser

Dieser Drucker entspricht den U.S.-Vorschriften des DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel für Laserprodukte der Klasse 1 (I). In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den IEC 825-Richtlinien als Laserprodukt der Klasse 1 zugelassen.

GEFAHR: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG DER KLASSE B3 BEI GEÖFFNETER ABDECKUNG. VERMEIDEN SIE AUF JEDEN FALL EINEN DIREKTEN KONTAKT MIT DEM LASERSTRAHL

ACHTUNG: Bei der Benutzung von Bedienelementen und der Durchführung von Prozeduren sind unbedingt die Anweisungen in diesem Handbuch zu befolgen. Jede andere Vorgehensweise kann zur Freisetzung einer gefährlicher Laserstrahlung führen.

Warnschilder im Gerät



HINWEIS: Diese Warnschilder dürfen nicht entfernt werden.

CDRH-Sicherheitsvorschriften

Das Center for Devices and Radiological Health (CDRH) der U.S. Food and Drug Administration hat am 2. August 1976 spezifische Sicherheitsvorschriften für Laserprodukte erlassen. Diese Sicherheitsvorschriften gelten für Laserprodukte, die nach dem 1. August 1976 gefertigt wurden. Die Einhaltung dieser Sicherheitsvorschriften ist für Produkte, die für den U.S.-Markt bestimmt sind, obligatorisch. Laserprodukte für den U.S.-Markt müssen mit einem Schild versehen sein, auf dem abzulesen ist, dass das Gerät den CDRH-Sicherheitsvorschriften entspricht.

Ozonkonzentration

Diese Drucker erzeugen beim Betrieb Ozon (O_3), das sich am Installationsstandort konzentrieren und einen unangenehmen Geruch verursachen kann. Es wird empfohlen, das Gerät an einem gut belüfteten Standort zu betreiben, um die Konzentration des Ozons auf Werte unterhalb von 0,1 ppm zu bringen.

WICHTIGE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

1 Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch und legen Sie sie in der Nähe des Druckers zur Einsicht bereit.

2 Unterbrechen Sie vor sämtlichen Reinigungsarbeiten die Stromzufuhr zum Drucker.

3 Vermeiden Sie den Betrieb des Geräts in unmittelbarer Nähe von Wasser.

4 Sorgen Sie für einen stabilen Betriebsstandort (Rollwagen, Gestell oder Tisch). Wenn das Gerät stürzt, kann es zu ernsten Produktbeschädigungen kommen.

5 Schlitze und Öffnungen innerhalb des Gehäuses und auf der Rückseite des Druckers dienen der Belüftung, die für einen stabilen Betrieb und als Schutz vor Überhitzung unerlässlich ist. Sorgen Sie unbedingt dafür, dass diese Öffnungen nicht blockiert oder abgedeckt werden. Stellen Sie das Gerät daher auch niemals auf eine weiche Unterlage wie beispielsweise ein Bett, ein Sofa oder einen Teppich. Vermeiden Sie die Nähe zu Heizkörpern oder Klimaanlagen. Der Betrieb als Einbaugerät ist nur dann zulässig, wenn für eine ordnungsgemäße Belüftung gesorgt ist.

6 Der Drucker wird mit einem ordnungsgemäß geerdeten Netzkabel geliefert, dessen Anschluss einen dritten Pin (Erdung) aufweist. Dieser Anschluss passt nur in eine entsprechende Erdungssteckdose. Hierbei handelt es sich um ein Sicherheitsmerkmal. Wenn Sie den Anschluss nicht in die Dose stecken können, wenden Sie sich an einen Elektriker, der die Dose austauscht. Nutzen Sie diese Erdungsfunktion.

7 Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände auf das Netzkabel gestellt werden. Verlegen Sie die das Netzkabel außerhalb der Gehbereiche, damit niemand darauf treten kann.

8 Achten Sie bei Verwendung eines Verlängerungskabels darauf, dass die Amperewerte sämtlicher angeschlossener Geräte nicht den maximal zulässigen Wert überschreiten.

9 Achten Sie darauf, dass keinerlei Gegenstände durch die Gehäuseschlitze in das Druckerinnere geraten. Diese könnten mit spannungsführenden Teilen in Berührung kommen oder einen Kurzschluss verursachen, wodurch die Gefahr eines Brandes oder eines elektrischen Schlages entstehen kann. Achten Sie darauf, dass niemals Flüssigkeiten über das Gerät verschüttet werden.

10 Führen Sie bitte keine Wartungsarbeiten an diesem Drucker aus, die nicht explizit in diesem Handbuch beschrieben sind. Wenn Sie Abdeckungen entfernen, setzen Sie sich einer Verletzungsgefahr durch spannungsführende Punkte oder anderen Risiken aus. Überlassen Sie die Wartungsarbeiten an solchen Komponenten einem kompetenten Servicetechniker.

11 Unter folgenden Bedingungen sollten Sie den Drucker von der Stromversorgung trennen und die Hilfe eines qualifizierten Servicetechnikers anfordern:

- Wenn das Netzkabel beschädigt oder abgenutzt ist.
- Wenn eine Flüssigkeit über den Drucker verschüttet wurde.
- Wenn der Drucker einer Wassereinwirkung ausgesetzt war (z. B. Regen).
- Wenn der Drucker trotz sachgemäßer Bedienung nicht ordnungsgemäß funktioniert. Benutzen Sie in jedem Fall nur die in diesem Handbuch beschriebenen Bedienelemente. Wenn Sie andere Einstellungen verändern, kann dies zur Beschädigung des Druckers führen. Häufig ist dies mit einem intensiven Arbeitseinsatz durch einen qualifizierten Techniker zur Schadensbehebung verbunden.
- Wenn der Drucker fallen gelassen oder das Gehäuse beschädigt wurde.

Übereinstimmungserklärung mit den Vorschriften des Canadian Department of Communications

Dieses Gerät wird nach den kanadischen Vorschriften gemäß ICES-003 als Produkt der Klasse B eingestuft.

Avis de conformité aux normes du ministère des Communications du Canada

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

ISO 7779

Maschinenlärminformationsverordnung 3. GSGV, 18.01.1991: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß ISO 7779.

CE-Kennzeichnung

Entsprechend der *EU-Richtlinie 89/336/EEC und 73/23/EEC:*
Name des Herstellers: UTAX GmbH
Adresse des Herstellers: Ohechaussee 235
22848 Norderstedt, Germany

erklärt, dass das Produkt

Produktname: Seitendrucker
Modellnummer: LP 4118

folgenden Produktspezifikationen entspricht:

- EN 55 022:1998 Klasse B
- EN 61 000-3-2:2000
- EN 61 000-3-3:1995+A1:2001
- EN 55 024:1998
- EN 60 950:2000
- EN 60 825-1:1994+A1+A2

Der Hersteller und die zur Anwendung kommenden Vertriebsunternehmen legen die folgende technische Dokumentation für den Fall bereit, dass von den zuständigen Behörden eine entsprechende Untersuchung durchgeführt wird.

- Bedienungsanleitung, die den einschlägigen Spezifikationen entspricht
- Technische Zeichnungen
- Beschreibung der Verfahren, die die Konformität gewährleisten
- Weitere technische Informationen

Haftungsausschluss

Wir sind nicht haftbar oder verantwortlich für Verluste oder Schäden, die tatsächlich oder angeblich direkt oder indirekt durch die von uns vertriebenen oder gelieferten Geräte oder Softwareprogramme verursacht worden sind und von einem Kunden oder einer anderen natürlichen oder juristischen Person geltend gemacht werden. Diese Klausel erstreckt sich auch auf mangelnden Service, nicht erreichte Geschäftsabschlüsse, Verlust erwarteter Gewinne oder Folgeschäden, die aus dem Einsatz der von uns vertriebenen Geräte oder Software entstanden sind.

Energy Star-Programm

Als ENERGY STAR-Partner haben wir festgelegt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur effizienten Energienutzung entspricht.

Das wesentliche Ziel des ENERGY STAR-Programms ist die Reduzierung der Umweltverschmutzung durch die effiziente Energienutzung seitens des Herstellers und des Vertriebs.

Dieser Drucker ist mit einer Sleep-Timer-Funktion ausgestattet, die den Standards des ENERGY STAR-Programms entspricht. Diese Funktion kann den Stromverbrauch des Druckers reduzieren. Sie erzielen eine optimale Energieersparnis, wenn Sie den Drucker, sollten Sie ihn über einen längeren Zeitraum hinweg nicht nutzen, ausschalten.

Weitere Informationen zur Sleep-Timer-Funktion und zum Energieverbrauch des Druckers im Sleep-Modus finden Sie im zugehörigen Anwenderhandbuch, das auf der mitgelieferten CD-ROM abgelegt ist.

Grundeinstellung im Sleep-Modus	**Stromverbrauch im Sleep-Modus**
5 Minuten (15 Minuten)	4,8 W (20 W) [220 bis 240 V, 50 Hz/60 Hz] 4,4 W (20 W) [120 V, 60 Hz]

( ): Vorgaben des ENERGY STAR-Programms

GEEA (Group for Energy Efficient Appliances)

Ziel der GEEA ist die effiziente Energienutzung Dieses Produkt arbeitet hocheffizient und entspricht den Kriterien für die Auszeichnung mit dem GEEA-Label.

Anfängliche Einstellung im Ruhemodus	Stromverbrauch im Ruhemodus
5 Minuten (15 Minuten)	4,8 W (10 W) [220 bis 240 V, 50 Hz / 60 Hz] 4,4 W (10 W) [120 V, 60 Hz]

( ): GEEA-Kriterien

FCKW – Die Produktionsstätten der Drucker in Japan und China verwenden seit dem 1.1.1993 kein FCKW (Fluorchlorkohlenwasserstoff) mehr zur Herstellung elektronischer Geräte. Es finden auch keine Bauteile aus Selen oder Cadmium Verwendung.

Einsatz von Recycling-Papier – Der Drucker ist zur Verarbeitung von Recycling-Papier entsprechend DIN 12281:2002 geeignet. Die übrigen ***in Kapitel 2*** genannten Spezifikationen sind ebenfalls zu erfüllen.

Verpackungsmaterialien – Die Verpackungsmaterialien sind frei von Styroporteilen. Es finden nur noch Kartonagen und PE-Folien Verwendung.

Keine Verbrauchsmaterialien außer Toner – Es muss nur noch der Tonerbehälter gewechselt werden, der aus recyclinggerechtem Kunststoff hergestellt wurde. Nach ISO/IEC 19752 hat das Toner-Kit eine Kapazität von ca. 2.000 A4-Seiten.

Stromersparnis durch den Sleep-Modus – Der Sleep-Modus spart Energie bei Nichtbenutzung des Geräts. Der Drucker erfüllt die Richtlinien der EPA (Energy Protection Agency) zur Erlangung des EnergyStar.

Tonerersparnis durch ECOprint-Modus – Der ECOprint-Modus reduziert den Tonerverbrauch noch einmal erheblich.

Geringe Geräuschentwicklung – Der Drucker erzeugt im Sleep-Modus keine messbaren Geräusche. Im Druckbetrieb führte die Messung nach DIN EN27779 in höchster Druckqualität mit 600 dpi beim Drucker zu einem deklarierten Schallleistungspegel von LWAd = 62,8/63,0 dB(A).

Markennamen

KPDL und KIR (Kyocera Image Refinement) sind Marken der Kyocera Corporation. Hewlett-Packard, PCL und PJL sind Marken der Hewlett-Packard Company. Centronics ist eine Marke der Centronics Data Computer Corp. PostScript ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated. Adobe und Acrobat sind Marken von Adobe Systems Incorporated. ENERGY STAR ist eine in den USA eingetragene Marke. Alle anderen Marken-/Produktnamen werden hiermit anerkannt.

Dieses Produkt nutzt PeerlessPrintXL für die HP-LaserJet-kompatible PCL6-Emulation. PeerlessPrintXL ist eine Marke der Peerless Group, Redondo Beach, CA 90278, U.S.A.

Dieses Produkt wurde mit dem Echtzeit-Betriebssystem Tornado ™ und Werkzeugen von Wind River Systems entwickelt.

AGFA Dieses Produkt beinhaltet UFST ™ und MicroType® Fonts der Agfa Monotype Corporation.

Agfa Monotype License Agreement

Folgende Erklärung sind willentlich in Englischer Sprache abgefasst.

1 "Software" shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.

2 You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols ("Typefaces") solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Agfa Japan. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multi-user license agreement which can be obtained from Agfa Japan. Agfa Japan retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.

3 To protect proprietary rights of Agfa Japan, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.

4 You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.

5 This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Agfa Japan if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Agfa Japan. When this License expires or is terminated, you shall either return to Agfa Japan or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.

6 You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.

7 Agfa Japan warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Agfa Japan-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Agfa Japan does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.

THE PARTIES AGREE THAT ALL OTHER WARRANTIES, EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING WARRANTIES OF FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND MERCHANTABILITY, ARE EXCLUDED.

8 Your exclusive remedy and the sole liability of Agfa Japan in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Agfa Japan.

IN NO EVENT WILL AGFA JAPAN BE LIABLE FOR LOST PROFITS, LOST DATA, OR ANY OTHER INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, OR ANY DAMAGES CAUSED BY ABUSE OR MISAPPLICATION OF THE SOFTWARE AND TYPEFACES.

9 New York, U.S.A. law governs this Agreement.

10 You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Agfa Japan.

11 Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).

12 YOU ACKNOWLEDGE THAT YOU HAVE READ THIS AGREEMENT, UNDERSTAND IT, AND AGREE TO BE BOUND BY ITS TERMS AND CONDITIONS. NEITHER PARTY SHALL BE BOUND BY ANY STATEMENT OR REPRESENTATION NOT CONTAINED IN THIS AGREEMENT. NO CHANGE IN THIS AGREEMENT IS EFFECTIVE UNLESS WRITTEN AND SIGNED BY PROPERLY AUTHORIZED REPRESENTATIVES OF EACH PARTY. BY OPENING THIS DISKETTE PACKAGE, YOU AGREE TO ACCEPT THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS AGREEMENT.

IBM PROGRAM LICENSE AGREEMENT

Folgende Erklärung sind willentlich in Englischer Sprache abgefasst.

THE DEVICE YOU HAVE PURCHASED CONTAINS ONE OR MORE SOFTWARE PROGRAMS ("PROGRAMS") WHICH BELONG TO INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION ("IBM"). THIS DOCUMENT DEFINES THE TERMS AND CONDITIONS UNDER WHICH THE SOFTWARE IS BEING LICENSED TO YOU BY IBM. IF YOU DO NOT AGREE WITH THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS LICENSE, THEN WITHIN 14 DAYS AFTER YOUR ACQUISITION OF THE DEVICE YOU MAY RETURN THE DEVICE FOR A FULL REFUND. IF YOU DO NOT SO RETURN THE DEVICE WITHIN THE 14 DAYS, THEN YOU WILL BE ASSUMED TO HAVE AGREED TO THESE TERMS AND CONDITIONS.

The Programs are licensed not sold. IBM, or the applicable IBM country organization, grants you a license for the Programs only in the country where you acquired the Programs. You obtain no rights other than those granted you under this license. The term "Programs" means the original and all whole or partial copies of it, including modified copies or portions merged into other programs. IBM retains title to the Programs. IBM owns, or has licensed from the owner, copyrights in the Programs.

1 License

Under this license, you may use the Programs only with the device on which they are installed and transfer possession of the Programs and the device to another party. If you transfer the Programs, you must transfer a copy of this license and any other documentation to the other party. Your license is then terminated. The other party agrees to these terms and conditions by its first use of the Program.

You may not:

- use, copy, modify, merge, or transfer copies of the Program except as provided in this license;
- reverse assemble or reverse compile the Program; or
- sublicense, rent, lease, or assign the Program.

2 Limited Warranty

The Programs are provided "AS IS."

THERE ARE NO OTHER WARRANTIES COVERING THE PROGRAMS (OR CONDITIONS), EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Some jurisdictions do not allow the exclusion of implied warranties, so the above exclusion may not apply to you.

SUPPLEMENT TO AGREEMENT FOR SOFTWARE BUNDLING AND DISTRIBUTION FOR ALDC.

3 Limitation of Remedies

IBM’s entire liability under this license is the following;

- For any claim (including fundamental breach), in any form, related in any way to this license, IBM's liability will be for actual damages only and will be limited to the greater of:
  - the equivalent of U.S.$25,000 in your local currency; or
  - IBM's then generally available license fee for the Program

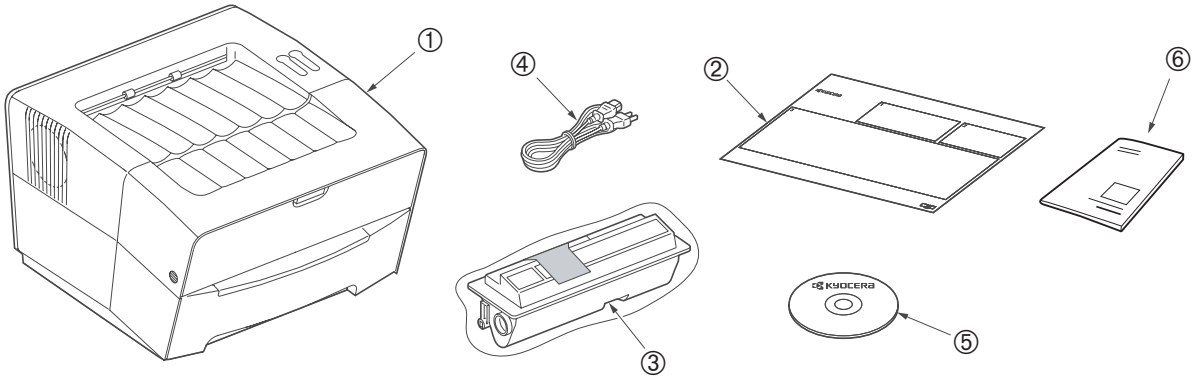
This limitation will not apply to claims for bodily injury or damages to real or tangible personal property for which IBM is legally liable. IBM will not be liable for any lost profits, lost savings, or any incidental damages or other economic consequential damages, even if IBM, or its authorized supplier, has been advised of the possibility of such damages. IBM will not be liable for any damages claimed by you based on any third party claim. This limitation of remedies also applies to any developer of Programs supplied to IBM. IBM's and the developer's limitations of remedies are not cumulative. Such developer is an intended beneficiary of this Section. Some jurisdictions do not allow these limitations or exclusions, so they may not apply to you.

4 General

You may terminate your license at any time. IBM may terminate your license if you fail to comply with the terms and conditions of this license. In either event, you must destroy all your copies of the Program. You are responsible for payment of any taxes, including personal property taxes, resulting from this license. Neither party may bring an action, regardless of form, more than two years after the cause of action arose. If you acquired the Program in the United States, this license is governed by the laws of the State of New York. If you acquired the Program in Canada, this license is governed by the laws of the Province of Ontario. Otherwise, this license is governed by the laws of the country in which you acquired the Program.

1 Geräteübersicht

Lieferumfang



① Drucker

② Installationsanweisung

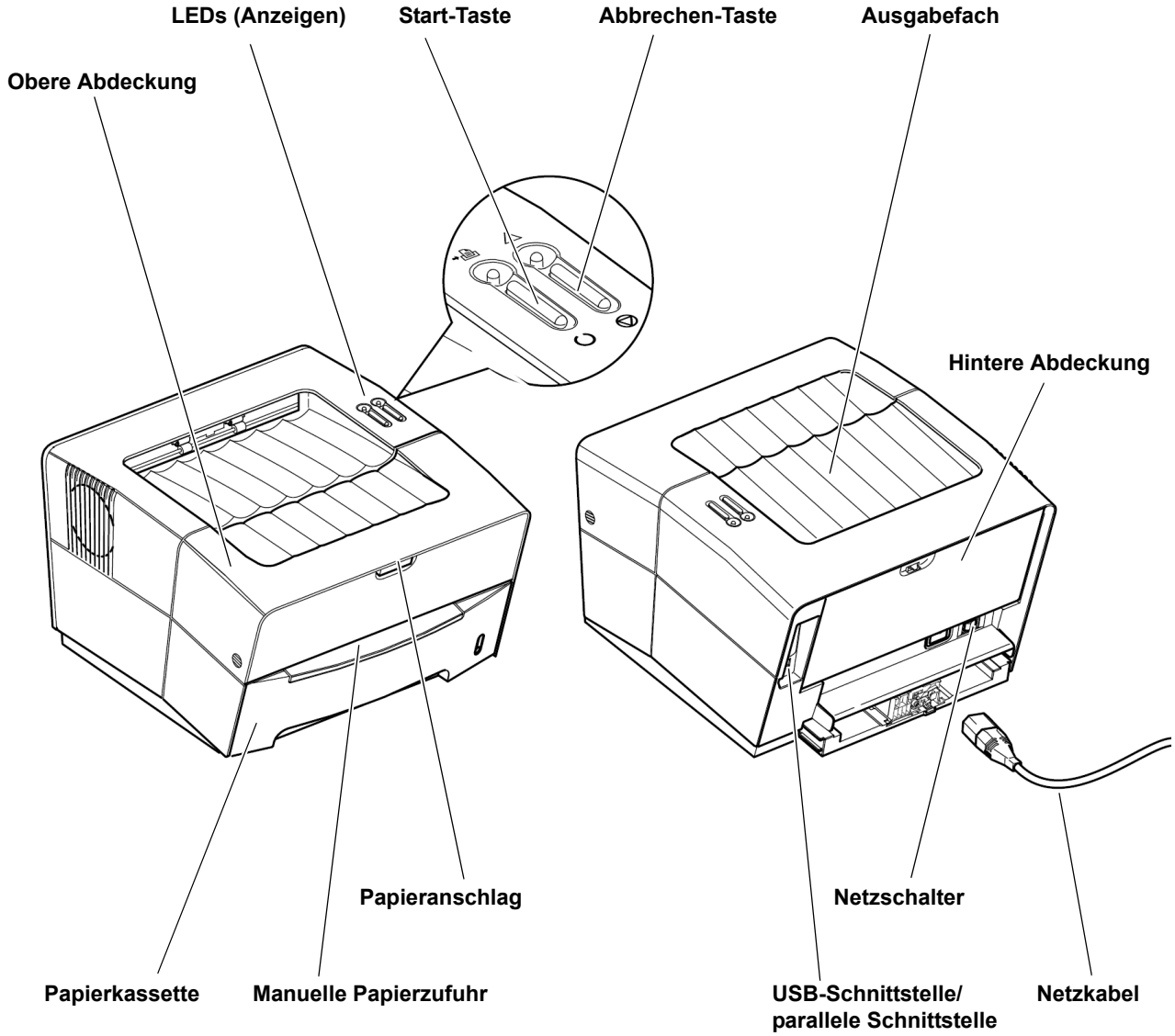
③ Tonerbehälter

④ Netzkabel

⑤ CD-ROM

⑥ Kurzanleitung (vorliegendes Handbuch)

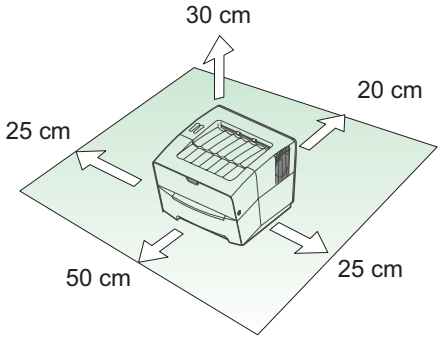
Druckerbestandteile



Standort des Druckers

Der Standort des Druckers muss die nachfolgend aufgeführten Anforderungen erfüllen.

Mindestabstände



HINWEIS: Stellen Sie bitte sicher, dass der Drucker mit ausreichend Freiraum aufgestellt wird. Längere Verwendung bei Nichteinhaltung der Mindestabstände kann zu Hitzestaus im Drucker und zu einem Brand führen.

Betriebsumgebung

Temperatur	10 bis 32,5 °C, Idealtemperatur circa 23 °C
Luftfeuchtigkeit	20 bis 80 %, ideal 60 %

HINWEIS: Liegen Temperatur oder Luftfeuchtigkeit am Standort des Druckers außerhalb der genannten Grenzwerte, wird möglicherweise nicht die beste Druckqualität erzielt. Außerdem können vermehrt Papierstaus auftreten.

Ungeeignete Standorte

Die folgenden Umgebungsbedingungen sind als Standort für den Drucker nicht geeignet:

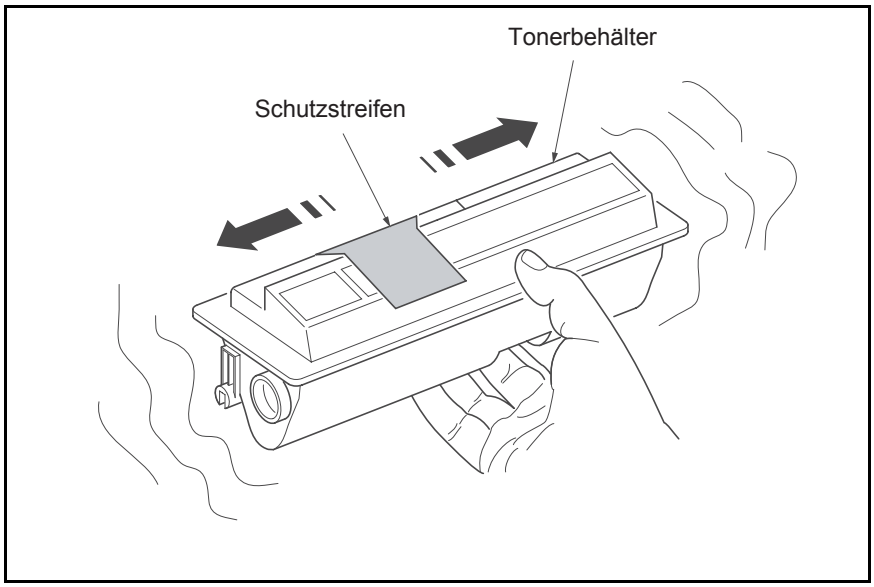
- Direkte Einwirkung heißer oder kalter Luft
- Direkte Zugluft von außen (Standorte in der Nähe von Außentüren vermeiden)
- Plötzliche Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsschwankungen
- Wärmeerzeugende Installationen wie Öfen oder Heizkörper
- Übermäßige Staubentwicklung
- Vibration

- Wenig stabile oder unebene Oberflächen
- Ammoniak- oder andere schädliche Dämpfe (Soll ein Raum z. B. desinfiziert oder mit Insektenvernichtungsmittel ausgesprüht werden, ist der Drucker vorher zu entfernen!)
- Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Luftfeuchtigkeit
- Mangel an ausreichender Belüftung
- Niedriger Luftdruck, z. B. Standort höher als 2.000 Meter über dem Meeresspiegel

Installation des Tonerbehälters

1 Drehen Sie den Tonerbehälter fünf- bis sechsmal und schütteln Sie ihn dann in Pfeilrichtung, um den darin enthaltenen Toner gleichmäßig zu verteilen.

2 Ziehen Sie den Schutzstreifen vom Tonerbehälter ab.

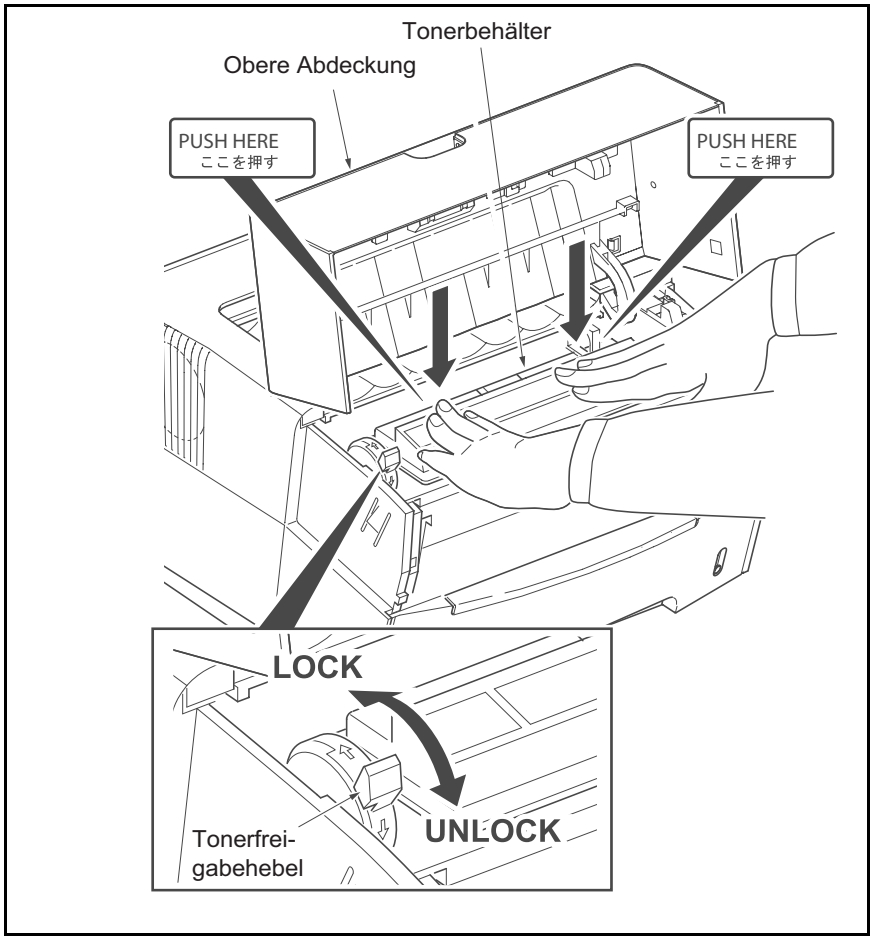


3 Setzen Sie den Tonerfreigabehebel in die Postion **UNLOCK**.

4 Setzen Sie den Tonerbehälter in den Drucker ein. Drücken Sie fest auf die an der Obersetite des Tonerbehälters mit **PUSH HERE** gekennzeichneten Stellen, bis der Tonerbehälter hörbar einrastet.

5 Setzen Sie den Tonerfreigabehebel in die Postion **LOCK** zurück.

6 Schließen Sie die obere Abdeckung.



WICHTIG: Wenn Sie den *Tonerbehälter* einsetzen und das Gerät einschalten, sehen Sie zwei schnell blinkende LEDs. Beim erstmaligen Einschalten des Druckers nach dem Einsetzen der Tonerbehälters dauert es etwa 15 Minuten, bis das Gerät einsatzbereit ist. Sobald die *Bereit*-Anzeige leuchtet, ist die Druckerinstallation abgeschlossen.

LEDs (Anzeigen)

Oben rechts auf dem Drucker befinden sich zwei Leuchtanzeigen (LEDs). Anhand dieser LEDs können Sie jederzeit den aktuellen Druckerstatus erkennen. Um den Status des Druckers zu ermitteln, prüfen Sie die LEDs und nehmen Sie die nachfolgende Tabelle zur Hand.

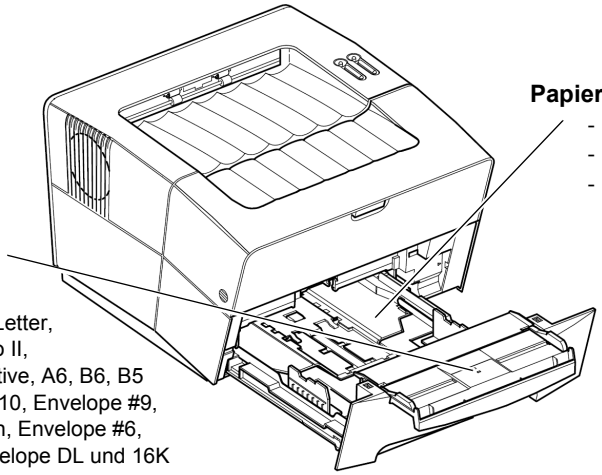
LED-Aktion		Bereit-Anzeige (Grün)					
		Leuchtet	Blinkt schnell	Blinkt langsam	Aus	Blinkt sehr langsam	Irgendeine Anzeige
Warnungs-anzeige (Rot)	Leuchtet	X	X	X	Abdeckung geöffnet, Tonerbehälter leer, Entwicklereinheit oder Trommeleinheit fehlt	X	X
	Blinkt schnell	X	Aufwärmzeit	X	Papierstau oder Warten auf Reset nach Papierstau	X	X
	Blinkt langsam	X	X	X	Kein Papier oder Papierkassette nicht vorhanden (während des Drucks)	X	Wenig Toner, Papier einlegen (bei "Bereit")
	Aus	Online / Bereit	Offline	Datenverarbeitung	Drucker ist ausgeschaltet	Ruhemodus	X

HINWEIS: Bei anderen Kombinationen der beiden LEDs wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Tastenstatus

Taste	Status	Betrieb	Funktion
Start	Bei *Bereit*	Kurz drücken	Online/Offline schalten
		Etwa 3 bis 10 Sekunden gedrückt halten	Statusseite drucken
		10 Sekunden oder länger gedrückt halten	Servicestatusseite drucken
	Bei *Fehler*	Kurz drücken	Fehlerstatus aufheben
	Nach dem *Einschalten des Gerätes*	Drücken, bis "Bereit" aufleuchtet	Tonerzähler nach Auswechseln des Tonerbehälters zurücksetzen
Abbrechen		Kurz drücken	Alarmton ausschalten
		1 Sekunde oder länger gedrückt halten	Empfang der Daten vom PC abbrechen

2 Papier



Manuelle Papierzufuhr
- 1 Blatt
- 60 bis 163 g/m^2
- A4, B5 (JIS), A5, Letter, Legal, Folio, Oficio II, Statement, Executive, A6, B6, B5 (ISO), Envelope #10, Envelope #9, Envelope Monarch, Envelope #6, Envelope C5, Envelope DL und 16K

Papierkassette
- 250 Blatt (80 g/m^2)
- 60 bis 105 g/m^2
- A4, B5 (JIS), A5, Letter, Legal, Folio, Oficio II, Executive, B5 (ISO), Envelope C5 und 16K

Papierspezifikationen

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die wichtigsten Papierspezifikationen:

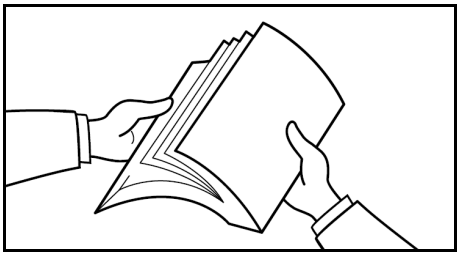
Merkmal	Spezifikation
Gewicht	Papierkassette: 60 - 105 g/m^2 (16 - 28 lb/ream) Manuelle Papierzufuhr: 60 - 163 g/m^2 (16 - 43 lb/ream)
Dicke	0,086 bis 0,110 mm
Formattoleranz	±0,7 mm
Winkeltoleranz (Ecken)	90° ±0.2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 % bis 6 %
Faserlauf	Längs
Faserstoffgehalt	80 % (oder mehr)

HINWEIS: Weitere Informationen zu den verwendbaren Papiergrößen und -sorten siehe *Technische Daten auf Seite 41.*

Papier vorbereiten

Papier auspacken und den Stapel vor dem Einlegen auffächern.

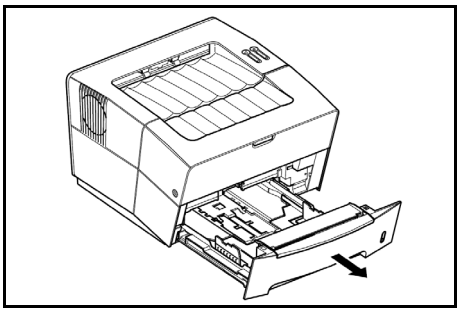
Wenn Sie gefaltetes oder gewelltes Papier verwenden, müssen Sie es vor dem Einlegen glätten. Andernfalls kann ein Papierstau auftreten.



WICHTIG: Heft- und Büroklammern unbedingt entfernen.

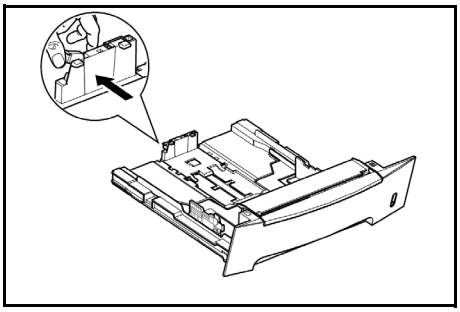
Papier in die Kassette einlegen

1 Papierkassette aus dem Drucker ziehen.

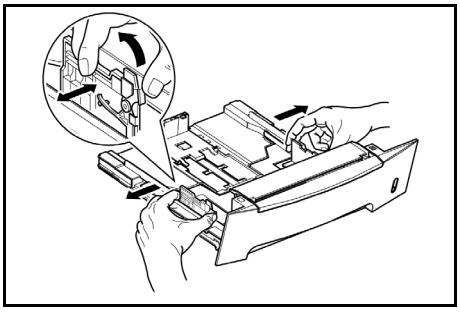


WICHTIG: Die Kassette mit beiden Händen fassen, damit sie nicht herausfällt.

2 Freigabetaste betätigen und Längenführung an die verwendete Papiergröße anpassen.

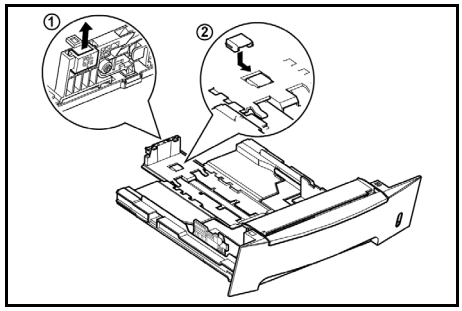


3 Die Position der Breitenführungen (an der linken und rechten Seite der Papierkassette) anpassen. Die Freigabetaste an der linken Führung betätigen und beide Führungen an die Position für die verwendete Papiergröße schieben.



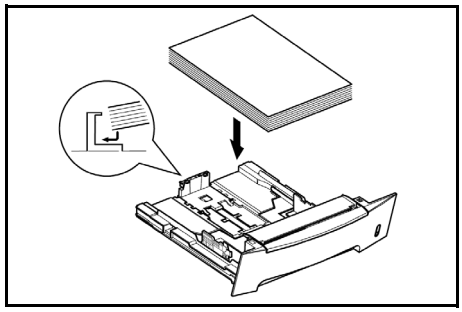
HINWEIS: Die Papierformate sind an der Kassette markiert.

Bei Verwendung von Papier der Sorten Folio oder Oficio II den grünen Anschlag ① von der Längenführung entfernen und an der vorgesehenen Position auf der Längenführung ② fixieren. Die Längenführung bis zum Anschlag nach hinten ziehen.



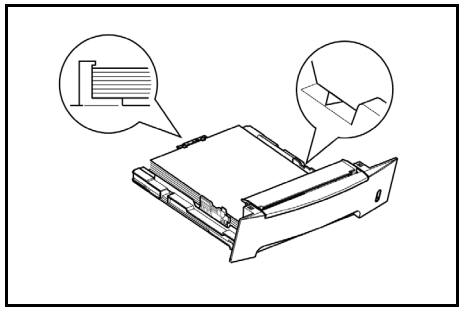
4 Papier in die Kassette einlegen.

WICHTIG: Beide Führungen stets vor dem Einlegen des Papiers richtig einstellen, um Papierschieflauf und Papierstaus zu vermeiden.

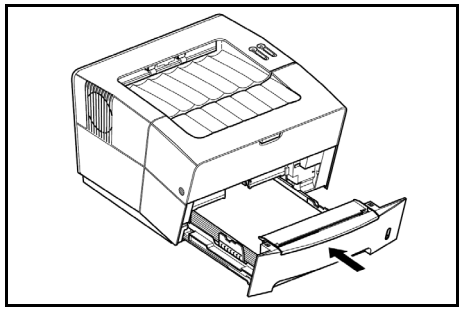


Die Kassette nicht über die dreieckige Markierung auf der Breitenführung hinaus befüllen.

Die zu bedruckende Seite muss nach unten weisen; das Papier darf nicht gefaltet, gewellt oder beschädigt sein.



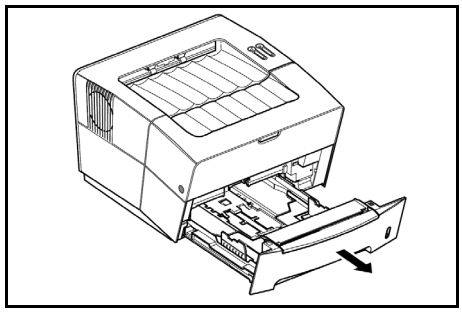
5 Die Kassette bis zum Anschlag in den Drucker einschieben.



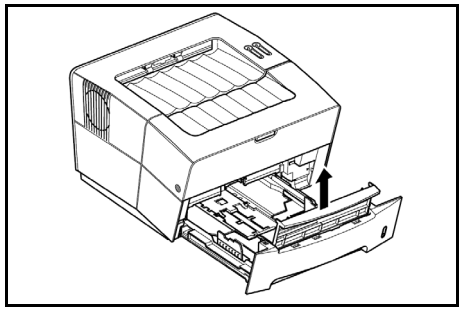
Manuelle Papierzufuhr

Papier in der *manuellen Papierzufuhr* wird automatisch eingezogen, wobei die Papierkassette ignoriert wird.

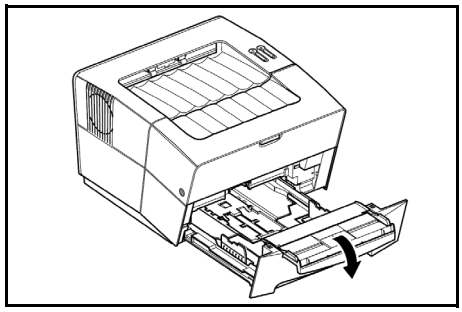
1 Kassette herausziehen, um auf die *manuelle Papierzufuhr* zugreifen zu können.



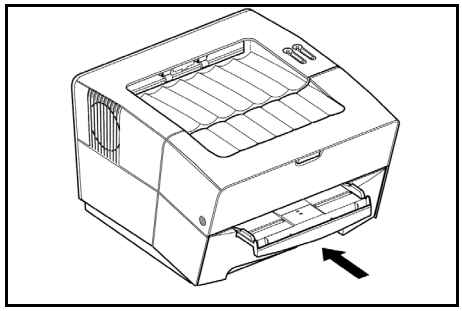
2 *Manuelle Papierzufuhr* anheben und herausziehen.



3 Vorderseite der *manuellen Papierzufuhr* herausziehen.

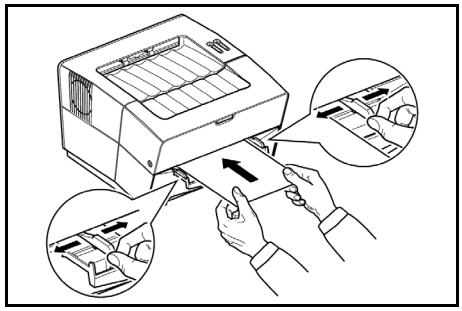


4 Kassette zurück in den Drucker schieben.

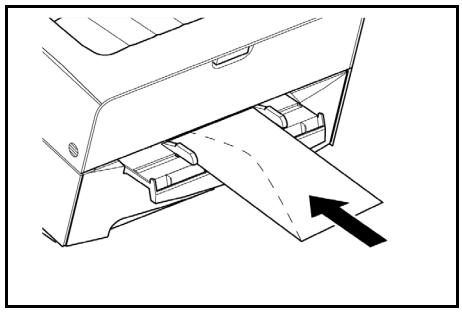


5 Die Breitenführungen anpassen und das Papier so weit wie möglich in das Fach einschieben. Die zu bedruckende Seite muss nach oben weisen.

Die Führungen an das Papier heranschieben.



Umschläge mit der Vorderseite nach oben so einlegen, dass die rechte Kante zuerst eingezogen wird.



WICHTIG: Immer nur ein Blatt oder einen Umschlag einlegen.

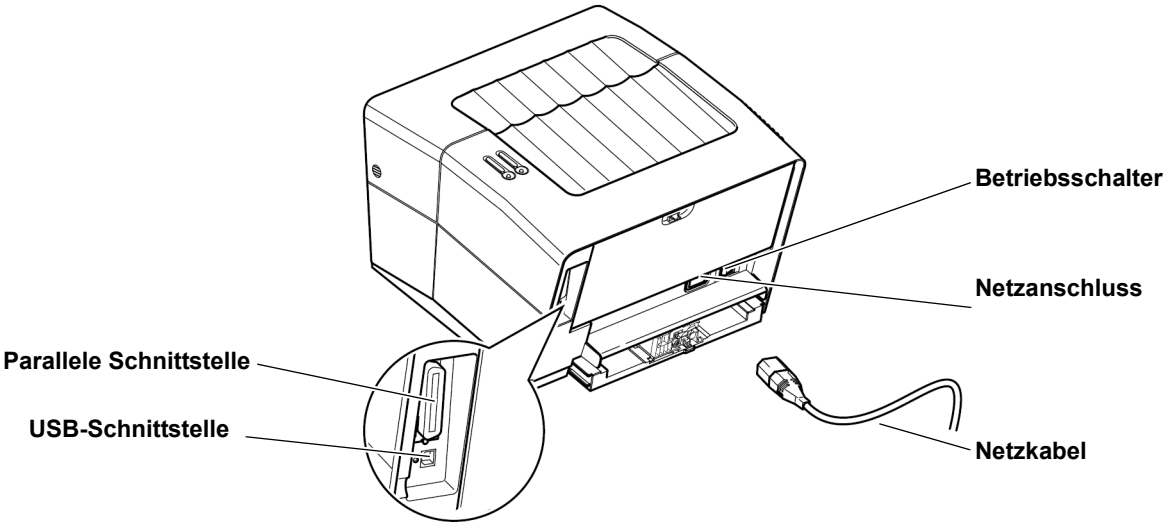
HINWEIS: Vor dem Kauf der Umschläge einen Testdruck ausführen, um die Qualität zu überprüfen

Druck nach dem Laden der *manuellen Papierzufuhr* starten.

6 Die Breitenführungen nach Gebrauch wieder vollständig nach außen schieben und die *manuelle Papierzufuhr* schließen.

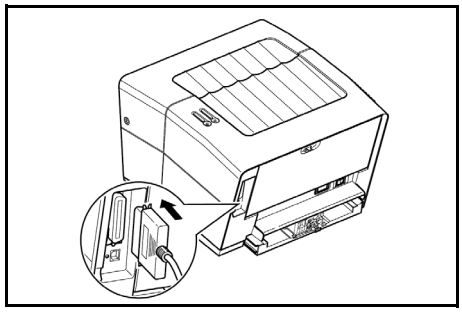
HINWEIS: Weitere Informationen zu den verwendbaren Papiergrößen und -sorten siehe *Spezifikationen auf Seite 41.*

3 Anschlüsse



Anschluss über die parallele Schnittstelle

1 Druckerkabel (nicht im Lieferumfang enthalten) mit dem *parallelen Anschluss* verbinden.



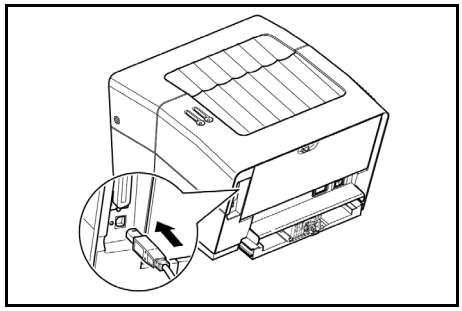
HINWEIS: Dazu ist ein IEEE-1284-konformes Druckeranschlusskabel zu verwenden. Zum Sicherstellen einer optimalen Leistung den Drucker in der Nähe des Computers platzieren. Hierfür sollte ein abgeschirmtes Verbindungskabel, das nicht länger als 3 Meter ist, verwendet werden.

2 Die Verriegelungsklammern auf beiden Seiten schließen, um den Stecker zu fixieren.

3 Das andere Ende des Druckerkabels an den parallelen Anschluss des Computers anschließen.

Anschluss über die USB-Schnittstelle

1 USB-Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) mit dem *USB-Anschluss* verbinden.



HINWEIS: USB-Kabel mit einem rechteckigen Stecker vom Typ A und einem quadratischen Stecker vom Typ B verwenden. Ein abgeschirmtes USB-Kabel, das nicht länger als 5 Meter ist, sollte verwendet werden.

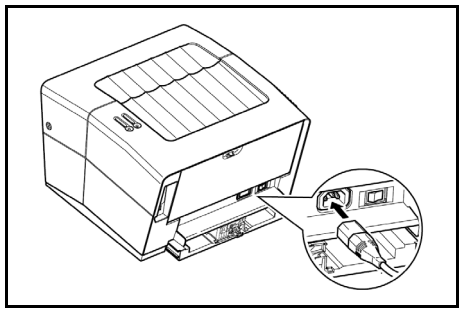
2 Das andere Ende des USB-Kabels mit dem USB-Anschluss des Computers verbinden.

Anschluss an die Stromversorgung

Drucker nahe einer Steckdose aufstellen. Wird ein Verlängerungskabel verwendet, sollte die Gesamtlänge von Netzkabel und Verlängerung nicht mehr als 5 Meter betragen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Ausschließlich das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Netzkabel verwenden.

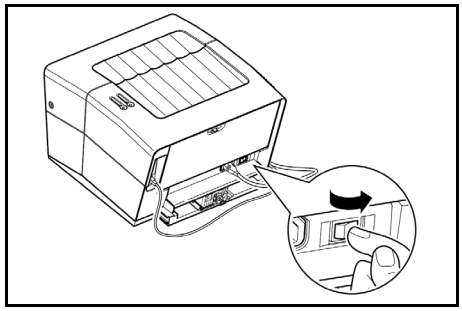
1 Das Netzkabel mit dem *Netzanschluss* an der Druckerrückseite verbinden.



2 Das andere Ende des Netzkabels in eine Wandsteckdose stecken.

3 *Betriebsschalter* auf *EIN* (**|**) stellen.

Die Aufwärmphase beginnt.



WICHTIG: Wenn Sie den *Tonerbehälter* einsetzen und das Gerät einschalten, sehen Sie zwei schnell blinkende LEDs. Beim erstmaligen Einschalten des Druckers nach dem Einsetzen der Tonerbehälters dauert es etwa 15 Minuten, bis das Gerät einsatzbereit ist. Sobald die *Bereit*-Anzeige leuchtet, ist die Druckerinstallation abgeschlossen.

4 Software

Stellen Sie sicher, dass der Drucker angeschlossen und mit dem parallelen Anschluss bzw. dem USB-Anschluss Ihres Computers verbunden ist, bevor Sie die Software von der CD-ROM installieren. Gehen Sie anschließend wie folgt vor:

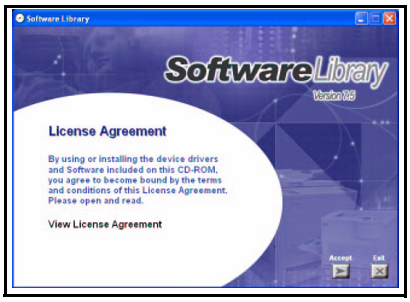
1 Den PC einschalten und Windows aufrufen.

HINWEIS: Falls das Dialogfeld *Willkommen* des Assistenten für die Suche nach neuen Hardwarekomponenten erscheint, können Sie hier auf *Abbrechen* klicken.

2 Die CD-ROM (Software Library) in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

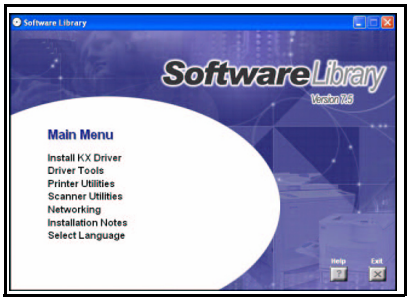
3 Abwarten, bis das Installationsprogramm startet und die *Lizenzvereinbarung* erscheint.

Wählen Sie *View License Agreement*, um die Lizenzvereinbarung zu lesen, und anschließend *Accept* (Akzeptieren), um den Installationsvorgang fortzusetzen.


Software Library
SoftwareLibrary
License Agreement
By using or installing the device drivers and Software included on this CD-ROM, you agree to become bound by the terms and conditions of this License Agreement. Please open and read.
View License Agreement
Accept
Exit

HINWEIS: Wird das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet, können Sie über den *Windows Explorer* auf die CD-ROM greifen und *Setup.exe* hier direkt aufrufen.

4 Die Option *Install KX Driver* (KX-Treiber installieren) auswählen und die Softwareinstallation gemäß den Bildschirmanweisungen durchführen.



5 Nach Abschluss der Installation wird das Dialogfeld *Drucker wurde erfolgreich installiert* angezeigt.

Anweisungen zur Installation des Druckers an einem USB-Anschluss unter Windows 98/Me

Um einen Drucker am USB-Anschluss zu installieren, müssen Sie zunächst den USB-Druckertreiber und dann im zweiten Schritt den Drucker installieren.

0 Wenn Sie den WDK USB-Treiber bereits für ein anderes Druckermodell installiert haben, fahren Sie fort mit Schritt 7.

WDK USB-Treiber installieren

1 Schließen Sie das Netz- und das USB-Kabel am Drucker an und schalten Sie den Drucker ein.

2 Daraufhin erscheint der **Assistent für die Druckerinstallation** mit der Meldung "Der Assistent sucht nach neuen Treibern für: (Name Ihres Druckers)."

Klicken Sie auf **Weiter**.

3 Als nächstes stellt Ihnen der Assistent folgende Frage: "Was möchten Sie tun?"

Wählen Sie **Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen**.

Klicken Sie auf **Weiter**.

4 Die nächste Seite erscheint mit der Meldung "In der Windows-Treiberdatenbank und in den gewählten Verzeichnissen wird nach neuen Treibern gesucht..."

Wählen Sie **Geben Sie eine Position an:**.

Klicken Sie auf **Durchsuchen...** und wechseln Sie zum Ordner **USB\9X** auf der CD Library.

Klicken Sie auf **Weiter**.

5 Daraufhin erscheint "Die Treiberdatei für folgendes Gerät wird gesucht: WDK USB".

Klicken Sie auf **Weiter**.

6 Bestätigen Sie die Meldung "Die gewählte Software für das neue Gerät wurde installiert." durch Anklicken von **Fertig stellen**.

USB-Druckertreiber installieren

7 In nächsten Dialogfenster erscheint folgende Meldung: "Der Assistent sucht nach neuen Treibern für: (Name Ihres Druckers)."

Klicken Sie auf **Weiter**.

8 Als nächstes stellt Ihnen der Assistent folgende Frage: "Was möchten Sie tun?"

Wählen Sie **Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen**.

Klicken Sie auf **Weiter**.

9 Die nächste Seite erscheint mit der Meldung "In der Windows-Treiberdatenbank und in den gewählten Verzeichnissen wird nach neuen Treibern gesucht..."

Wählen Sie **Geben Sie eine Position an:**.

Klicken Sie auf **Durchsuchen...** und wechseln Sie zum Ordner **USB\9X** auf der CD Library.

Klicken Sie auf **Weiter**.

10 Daraufhin erscheint "Die Treiberdatei für folgendes Gerät wird gesucht: (Name Ihres Druckers)".

Klicken Sie auf **Weiter**.

11 Dann fordert der Assistent Sie auf: "Wählen Sie den gewünschten Anschluss für den Drucker."

12 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anschluss hinzufügen**.

13 Daraufhin erscheint das Dialogfenster "USB Anschlussmonitor" und der Anschlussname (USBXXX) wird automatisch generiert.

14 Bestätigen Sie diesen Namen durch Anklicken von **OK** (oder weisen Sie dem Anschluss einen neuen Namen zu und bestätigen diesen mit **OK**).

15 Der Anschluss USBXXX wird in die Liste der verfügbaren Anschlüsse aufgenommen.

16 Wählen Sie den soeben hinzugefügten Anschluss USBXXX aus und klicken Sie auf **Weiter**.

17 Im nächsten Schritt können Sie einen Druckernamen spezifizieren ("Sie können einen Namen für den Drucker eingeben...")

Geben Sie einen Druckernamen ein oder behalten Sie den angezeigten Namen bei.

Klicken Sie auf **Weiter**.

18 Nun haben Sie die Möglichkeit, eine Testseite auszugeben – "Zum Abschluss der Installation kann eine Testseite gedruckt werden..."

Wählen Sie **Ja**.

Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

19 Daraufhin erscheint folgende Meldung: "Die Testseite wurde erstellt. Die Testseite wird jetzt zum Drucker gesendet..."

Klicken Sie auf **Ja**, wenn die Testseite ordnungsgemäß gedruckt wurde.

20 Im letzten Dialogfenster erscheinen der Name des installierten Druckers und die Meldung "Die gewählte Software für das neue Gerät wurde installiert."

Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Anweisungen zur Installation des Druckers an einem USB-Anschluss mit dem Druckerinstallations-Assistenten von (Windows 98/Me/2000/XP)

1 Schließen Sie das Netz- und das USB-Kabel am Drucker an und schalten Sie den Drucker ein.

2 Wenn der Assistent für die Suche nach neuen Hardwarekomponenten per Plug and Play automatisch gestartet wird, klicken Sie auf Abbrechen, um den Assistenten zu schließen.

3 Spielen Sie die CD Library mit der Auto Play-Funktion automatisch ab.

4 Wählen Sie **Install Drivers on Main Menu**.

5 Daraufhin erscheint der Eröffnungsbildschirm des Druckerinstallations-Assistenten. Klicken Sie hier auf **Weiter**.

6 Wählen Sie dann zunächst die Option **Lokale Verbindung** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

7 Wählen Sie im Listenfeld "Druckermodell auswählen" das Druckermodell aus und klicken Sie auf **Weiter**. Der WDK USB-Treiber wird automatisch installiert.

8 Wählen Sie auf der Seite "Druckeranschluss auswählen" die Option **Einen neuen Anschluss erstellen**.

9 Wählen Sie in der Liste der Anschlusstypen **USB-Anschluss** und klicken Sie auf **Weiter**.

10 Daraufhin erscheint das Dialogfenster "USB Anschlussmonitor" und der Anschlussname (USBXXX) wird automatisch generiert.

11 Akzeptieren Sie den Anschlussnamen durch Anklicken von **OK** (oder weisen Sie dem Anschluss einen neuen Namen zu und klicken Sie dann auf **OK**).

12 Führen Sie die weiteren Schritte des Druckerinstallations-Assistenten aus.

13 Vergewissern Sie sich auf der Seite "Einstellungen bestätigen" des Druckerinstallations-Assistenten, dass alle Einstellungen korrekt sind, und klicken Sie auf **Installieren**, um die Installation zu starten.

Anweisungen für ein Druckertreiber-Upgrade von MS USB auf USB unter Windows 20007XP

Drucker unterstützen nur den WDK USB-Treiber für USB-Drucker der Version 2.1 oder höher. Wenn Sie eine ältere Version installiert haben, wird der alte Druckereintrag nach der Installation des neuen USB-Druckertreibers auf dem System möglicherweise deaktiviert.

Ist Ihr alter Druckereintrag nach der Installation des neuen Treibers deaktiviert (die Option "Verwendet diesen Drucker offline" ist markiert), gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben.

1 Starten Sie das System nach der Installation des neuen Druckertreibers neu und vergewissern Sie sich, dass der neue Druckereintrag funktioniert.

2 Wählen Sie den alten Druckereintrag im Ordner "Drucker" aus und öffnen Sie das Menü "Eigenschaften", indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol klicken.

3 Öffnen Sie das Register "Anschlüsse".

4 Wählen Sie im Listenfeld "Auf folgenden Anschlüssen drucken" einen vorhandenen USBXXX-Anschlusseintrag aus oder erzeugen Sie einen neuen Anschluss. (Gehen Sie wie folgt vor, um einen neuen Anschluss zu erzeugen: Klicken Sie auf **Anschlüsse hinzufügen**, um das Dialogfenster "Druckeranschlüsse" zu öffnen. Wählen Sie dort im Listenfeld "Verfügbare Anschlusstypen" den Eintrag **USB-Anschluss** aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Anschluss**. Akzeptieren Sie in dem dann erscheinenden Fenster "USB Anschlussmonitor" einen automatisch generierten Namen oder weisen Sie dem Anschluss einen neuen Namen zu. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster "USB Anschlussmonitor" zu schließen. Schließen Sie dann das Fenster "Druckeranschlüsse".

5 Schließen Sie das Eigenschaftenfenster.

6 Aktivieren Sie den Druckereintrag, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol klicken und in dem dann erscheinenden Kontextmenü die Option **Verwendet diesen Drucker offline** deaktivieren.

Behebung von PNP-Problemen bei USB-Modellen

Wenn ein KM-USB-Modell bereits installiert ist können durch Anschließen eines neuen USB-Druckers Probleme verursacht werden. Wird Ihr Drucker durch das Windows PNP-Event nicht ordnungsgemäß installiert, gehen Sie wie folgt vor:

1 Entfernen Sie den vorhandenen Druckereintrag mit Hilfe des Printer Deleter (wählen Sie **Driver Tools -> Driver Deleter**

2 Schließen Sie den neuen USB-Drucker an und brechen Sie den Assistenten für die Suche nach neuen Hardwarekomponenten ab.

3 Installieren Sie den Druckertreiber von der CD Library.

5 Drucken

Layout
Hier können Sie den *manuellen Duplexbetrieb* aktivieren oder mehrere Seiten auf einem Blatt drucken. Auch die Skalierungsoption ist hier verfügbar.

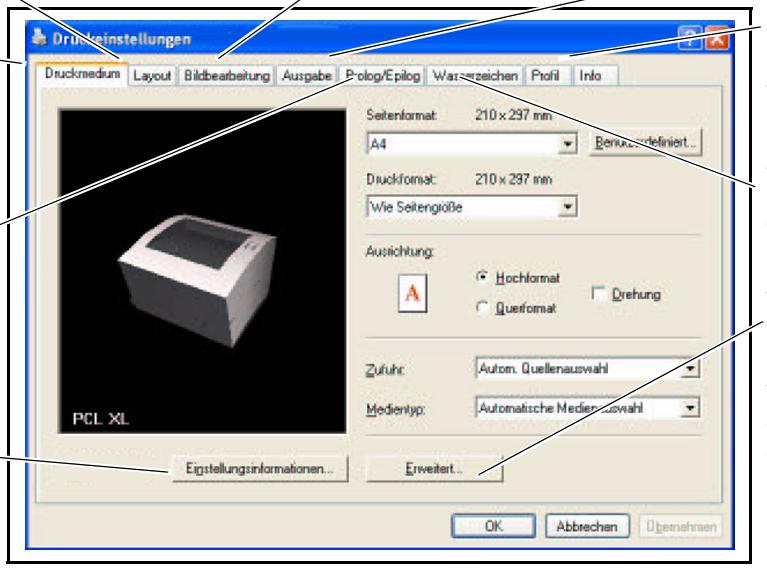
Druckmedium
Hier können Sie die Papiergröße und -ausrichtung einstellen. Auch die Papierquelle kann hier ausgewählt werden.

Prolog/Epilog
Hier können Sie PRESCRIBE-Befehle in das Dokument integrieren.

Einstellungsinformationen
Zeigt eine Übersicht aller gewählten Optionen im Strukturformat an.

Bildbearbeitung
In diesem Register können Sie die Druckqualität sowie die Schriftart- oder Grafikeinstellungen ändern.

Ausgabe
Hier können Sie die Anzahl der Ausdrucke festlegen und die Gruppierungsoption aktivieren.



Profil
Hier können Sie Einstellungen für wiederkehrende Druckaufträge speichern.

Wasserzeichen
Hier können Sie Wasserzeichen einrichten und zu Ihrer Ausgabe hinzufügen.

Erweitert
Hier können Sie die Ausgabe von Deckblättern oder Trennseiten vereinbaren. Unter *Folien-Zwischenblätter* können Sie außerdem Foliensätze mit leeren oder bedruckten Zwischenblättern erstellen.

HINWEIS: Detaillierte Informationen zu den Druckertreiberoptionen enthält das Handbuch *KX Printer Drivers*.

Dokument drucken

1. Sicherstellen, dass das erforderliche Papier in den Drucker eingelegt ist.
2. Im Menü *Datei* der Anwendung die Option *Drucken* wählen. Das Dialogfeld *Drucken* erscheint.
3. Dropdown-Liste der Druckernamen auswählen. Alle installierten Drucker sind hier aufgelistet. Druckermodell wählen.
4. Optionen auswählen, Anzahl der zu druckenden Exemplare angeben und, wenn mehrere Sätze gedruckt werden sollen, *Gruppieren* aktivieren.

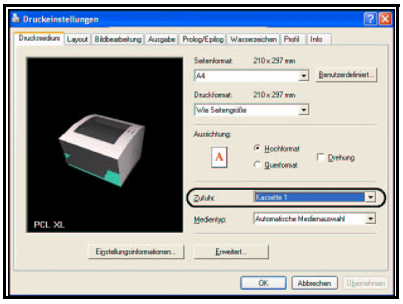
   Druckausgabe mit "OK" starten.

Manueller Duplexbetrieb

Über die Option *Manueller Duplexbetrieb* können Sie Papier bei Bedarf beidseitig bedrucken. Zuerst werden die geraden Seiten gedruckt, dann wird das Papier erneut eingelegt, um die ungeraden Seiten zu drucken. Eine Anweisungsseite ist verfügbar, die Ihnen beim korrekten Einlegen der Seiten (richtige Ausrichtung und Reihenfolge) hilft.

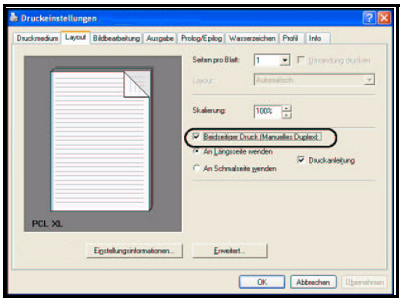
HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Option *Druckanleitung* markiert ist, um eine Seite mit Anweisungen zur Druckausgabe zu erhalten. Verwenden Sie diese Seite, bis Sie mit dieser Funktion vertraut sind.

1 Sicherstellen, dass *Kassette 1* als *Zufuhr*(quelle) im Dialogfeld *Druckeigenschaften* ausgewählt ist.



2 Im Register *Layout* die Option *Beidseitiger Druck (Manuelles Duplex)* auswählen.

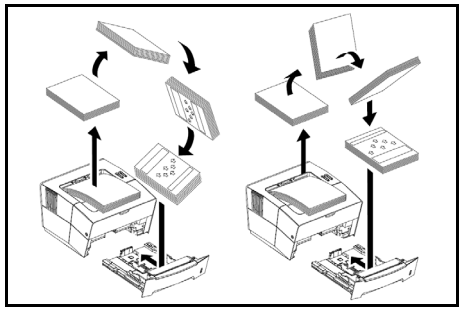
Wählen Sie *An Längsseite wenden*, damit die Bindung an der langen Seite erfolgen kann, bzw. *An Schmalseite wenden*, damit die Bindung an der kurzen Seite erfolgen kann.



Wählen Sie *Bundstegeinstellungen* (unter *Erweitert*) und geben Sie den gewünschten Wert in das Feld *Bundsteg* ein. Bundsteg-*Breite:* zwischen 5,00 und 25,4 mm.

3 Auf *OK* klicken, um zum Dialogfeld "Drucken" zurückzukehren, und erneut auf *OK* klicken, um die Druckausgabe zu starten. Eine Meldung mit Anweisungen zum *manuellen Duplexbetrieb* wird angezeigt.

4 Alle geraden Seiten (einschließlich der Anweisungsseite) aus dem Ausgabefach nehmen und in die Papierkassette legen. Dabei muss das Anweisungsblatt mit der Schriftseite nach oben und den Pfeilen in Druckerrichtung zeigen.



HINWEIS: Die Anweisungsseite wird nicht bedruckt.

5 Im Dialogfeld mit den Anweisungen zum manuellen Duplexbetrieb auf *OK* klicken. Nun werden die ungeraden Seiten gedruckt.

6 Wartung

Wichtige Hinweise zum Austauschen des Tonerbehälters:

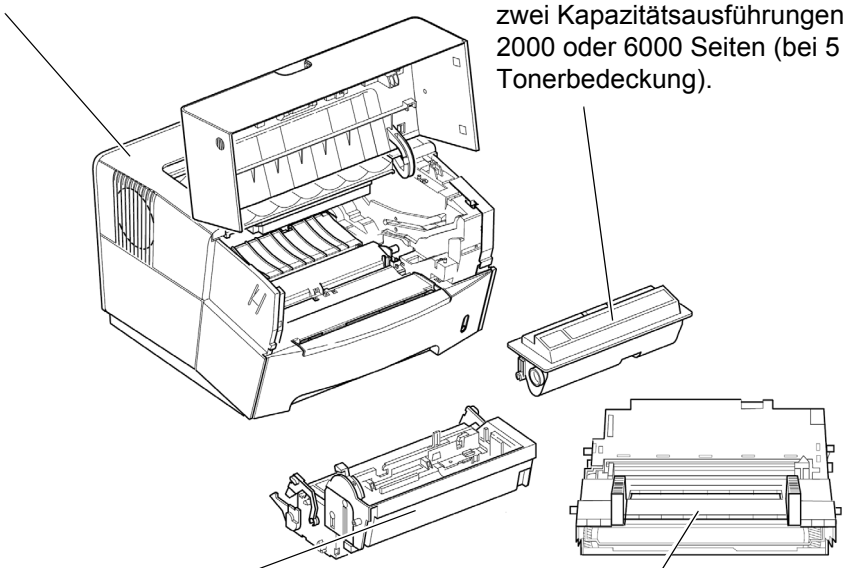
- Entfernen Sie Disketten etc. aus der Umgebung des Druckers, bevor Sie den Tonerbehälter austauschen.
- Reinigen Sie unbedingt bei jedem Austauschen des Tonerbehälters das Innere des Geräts.
- Verwenden Sie nur das speziell für diesen Drucker entwickelte Toner-Kit, um Druckprobleme zu vermeiden und eine lange Lebensdauer des Geräts zu gewährleisten.
- Wurde Toner eingeatmet, von der Quelle entfernen und Mund mit Wasser ausspülen.
- Der Tonerbehälter darf nicht gewaltsam geöffnet werden. Bei eventuellem Austreten von Tonerstaub infolge unsachgemäßer Handhabung ist das Einatmen des Staubes und ein Hautkontakt zu vermeiden. Bei Hautkontakt den Toner mit kaltem Wasser und Seife abwaschen.
- Tonerbehälter sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Reinigung

Um einen optimalen Druckbetrieb zu gewährleisten, sollten Sie den Drucker regelmäßig reinigen. Entfernen Sie hierbei Staub und Schmutz mit einem sauberen, fusselfreien Tuch.

Tonerbehälter

Sobald der Tonerbehälter leer ist, muss er ausgetauscht werden. Der Starter-Tonerbehälter reicht für etwa 3000 Druckseiten. Volle Tonerbehälter sind in zwei Kapazitätsausführungen erhältlich: 2000 oder 6000 Seiten (bei 5 % Tonerbedeckung).



Entwicklereinheit

Die Entwicklereinheit sollte bei jedem Auswechseln des Tonerbehälters entfernt werden, um den Drucker an dieser Stelle reinigen zu können.

Trommeleinheit

Die Trommeleinheit sollte beim Reinigen des Druckers entfernt werden. Säubern Sie den Draht der Ladeeinheit bei jedem Auswechseln des Tonerbehälters mit Hilfe des *Ladeeinheit-Reinigers*.

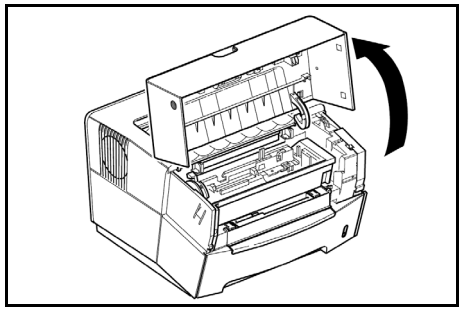
Ausführlichere Anweisungen zu den einzelnen Wartungsaufgaben finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Tonerbehälter

Beim Austausch des *Tonerbehälters* sind die nachfolgenden Anweisungen zu beachten.

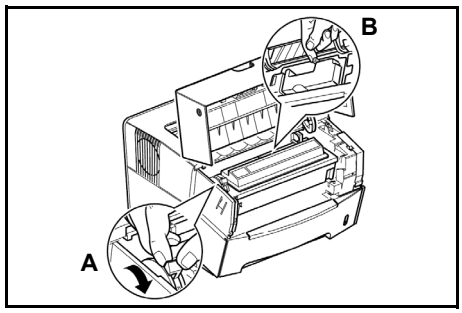
ACHTUNG: Der *Tonerbehälter* ist entzündlich – nicht offenen Flammen aussetzen. Den *Tonerbehälter* nicht gewaltsam öffnen oder beschädigen.

1 *Obere Abdeckung* öffnen.



2 *Freigabehebel A* in die Entriegelungsstellung bringen und *Freigabehebel B* nach rechts schieben; anschließend den *Tonerbehälter* herausziehen.

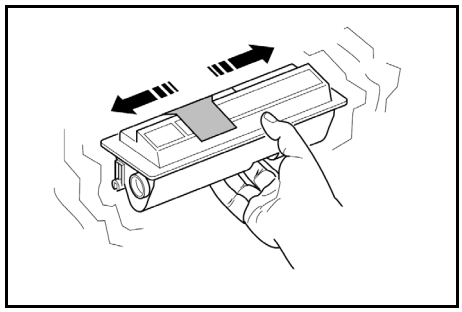
Den alten *Tonerbehälter* in den mitgelieferten Plastikbeutel legen und vorschriftsmäßig entsorgen.



3 Den neuen *Tonerbehälter* auspacken.

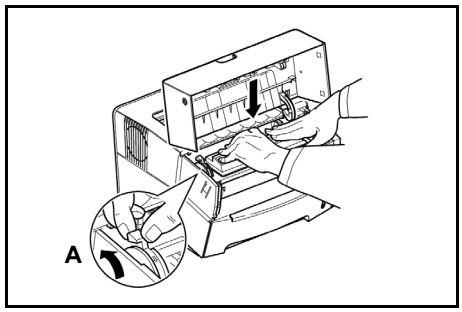
Den Behälter mehrmals waagerecht hin- und herschütteln, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.

Das Etikett vom *Tonerbehälter* entfernen.



4 Den neuen *Tonerbehälter* in den Drucker einsetzen. Fest auf die mit PUSH HERE gekennzeichneten Stellen am Tonerbehälter drücken, bis ein Klicken zu hören ist.

Freigabehebel A verriegeln und *obere Abdeckung* schließen.



Kapazität des Tonerbehälters

Der *Tonerbehälter* für diesen Drucker ist in zwei verschiedenen Kapazitätsausführungen erhältlich: Ein Behälter reicht für etwa 2000 Druckseiten, der andere für etwa 6000 Druckseiten. Bei einem Wechsel der Tonerbehälter-Kapazität ist wie nachfolgend beschrieben vorzugehen, um sicherzustellen, dass die Tonerrestmenge auf der Statusseite *Tonerstand* korrekt angezeigt wird.

1 Das Programm *KM-NET for Clients* von der mitgelieferten CD-ROM installieren und ausführen.

2 Die links angezeigte Taste *Menü* anklicken und zum Register *Menü* wechseln.

3 Hier *Toner* und anschließend die Option *Schwarz* wählen.

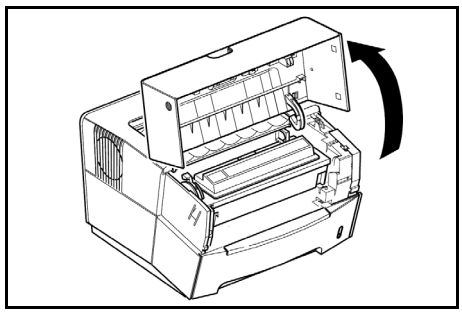
4 Die Position *Kapazität* wählen. Das Dialogfeld *Kapazität* erscheint auf der rechten Seite.

5 Im Dropdown-Menü *Kapazität* die entsprechende Kapazität wählen (*2000* bzw. *6000* Seiten) und mit *OK* bestätigen.

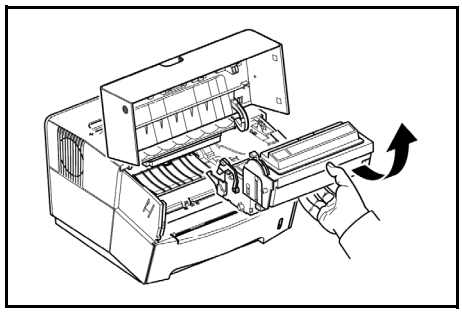
Drucker reinigen

Um Qualitätsprobleme zu vermeiden, muss das Innere des Druckers bei jedem Austausch des *Tonerbehälter*s gereinigt werden.

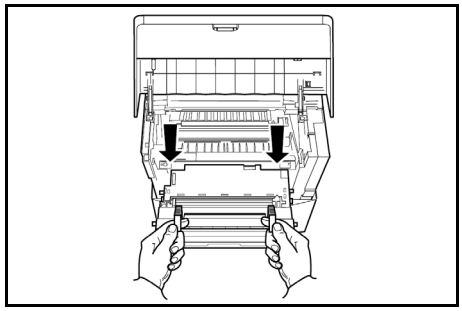
1 *Die obere Abdeckung* öffnen.



2 Die *Entwicklereinheit* zusammen mit dem *Tonerbehälter* aus dem Drucker nehmen.



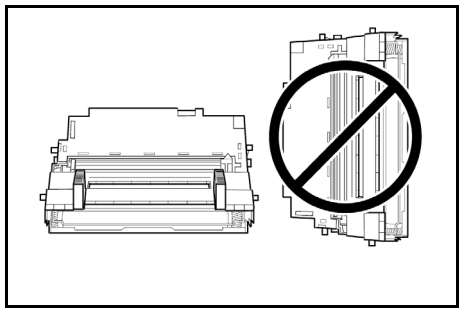
3 Die *Trommeleinheit* mit Hilfe der grünen Griffe aus dem Gerät heben.



HINWEIS: Die *Trommeleinheit* ist lichtempfindlich. Die *Trommeleinheit* daher nie länger als 5 Minuten dem Licht aussetzen.

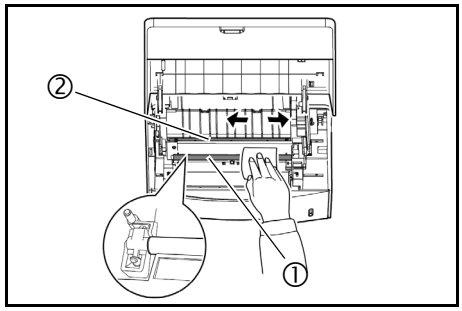
4 Die *Trommeleinheit* auf eine saubere, flache Oberfläche legen.

WICHTIG: Die *Trommeleinheit* nicht auf die Kopfseite stellen.

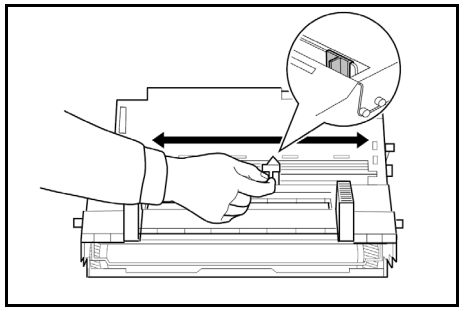


5 Mit einem sauberen, fusselfreien Tuch Staub und Schmutz von der (metallenen) *Ausrichtwalze* ① entfernen.

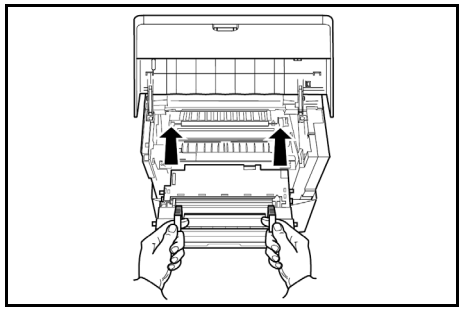
WICHTIG: Beim Reinigen keinesfalls die (schwarze) *Übertragungswalze* ② berühren.



6 Den *Ladeeinheit-Reiniger* 2 bis 3 mal vor- und zurückschieben, um den Draht der Ladeeinheit zu säubern, und dann wieder in die Ausgangsposition bringen.

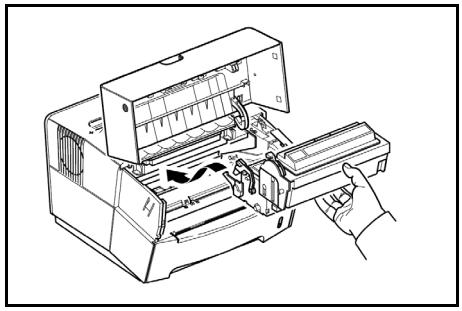


7 Die *Trommeleinheit* nach der Reinigung wieder einsetzen und die Führungen an beiden Enden mit den Schlitzen im Drucker ausrichten.



8 Die *Entwicklereinheit* zusammen mit dem *Tonerbehälter* wieder in das Gerät einsetzen.

Die obere Abdeckung schließen.



Längere Betriebspausen und Transport des Druckers

Längere Betriebspausen

Wenn Sie den Drucker über einen längeren Zeitraum hinweg nicht nutzen, müssen Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Wir empfehlen, dass Sie sich bei Ihrem Business Partner über zusätzliche Maßnahmen informieren, um einen möglichen Geräteschaden zu vermeiden, der durch eine längere Nutzungspause entstehen kann.

Transport des Druckers

Beim Transport des Druckers ist Folgendes zu beachten:

- Bewegen Sie das Gerät vorsichtig.
- Halten Sie das Gerät so gerade wie möglich, damit kein Toner im Inneren des Geräts verschüttet wird.
- Soll das Gerät versendet werden, ist unbedingt die Druckeinheit auszubauen und separat zu verpacken. Bevor Sie das Gerät über eine längere Strecke transportieren, sollten Sie sich mit einem Kundendiensttechniker in Verbindung setzen.

Falls Sie das Gerät verschicken oder über weitere Strecken transportieren müssen (Versand, Standortwechsel, Reparatur), beachten Sie folgende Hinweise, um eine sichere Verpackung des Geräts zu gewährleisten. Geräte, die nicht diesen Anweisungen entsprechend verpackt sind, können während des Transports beschädigt werden.

HINWEIS: Es wird jegliche Gewährleistung für Geräte abgelehnt, die nicht wie beschrieben verpackt werden. Aufwendige Reinigungsarbeiten und Reparaturen gehen in diesem Fall zu Ihren Lasten. Verwenden Sie für den Transport die Originalverpackung.

- Schalten Sie das Gerät aus. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Ziehen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel vom Gerät ab.
- Entfernen Sie die Druckeinheit und Erweiterungen soweit vorhanden. Diese Komponenten müssen einzeln verpackt werden, falls sie auch transportiert werden sollen.

7 Störungsbeseitigung

Allgemeine Hinweise

Es gibt eine Reihe von Druckerproblemen, die vom Benutzer selbst behoben werden können. Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen zur Fehlereingrenzung sowie entsprechende Korrekturmaßnahmen.

Symptom	Prüfen	Korrekturmaßnahme
Keine Druckausgabe am Computer möglich	LEDs prüfen	Anhand der Informationen auf *Seite 6* prüfen, ob ein Fehler aufgetreten ist und diesen Fehler beheben.
	Prüfen, ob eine Statusseite gedruckt werden kann.	Wird die Statusseite korrekt ausgegeben, ist evtl. die Geräteanbindung an den Computer fehlerhaft. Anschlüsse prüfen (siehe *Seite 13*).
	Prüfen, ob die LEDs wie vorgesehen leuchten bzw. blinken. Siehe hierzu die Informationen auf *Seite 6*.	Betriebsschalter auf AUS (O) und anschließend wieder auf EIN (|) stellen. Druckauftrag erneut übermitteln.
Schlechte Druckqualität		Siehe hierzu auch *Seite 34*.
Papierstau		Informationen zur Staubeseitigung finden Sie auf *Seite 34*.
Alle LEDs sind aus und der Lüfter arbeitet nicht	Netzkabel prüfen	Beide Enden des Netzkabels fest anschließen. Netzkabel gegebenenfalls austauschen. Siehe hierzu auch *Seite 13*.
	Prüfen, ob sich der Betriebsschalter in der Position EIN (I) befindet.	Siehe hierzu auch *Seite 14*.
Der Drucker gibt die Statusseite aus, aber Daten vom Computer werden nicht gedruckt	Programmdateien und Anwendungssoftware prüfen	Testhalber eine andere Datei drucken oder einen anderen Druckbefehl ausprobieren. Tritt das Problem nur bei einer bestimmten Datei oder Anwendung auf, die Druckereinstellungen für die betreffende Anwendung prüfen.

Tritt das Problem weiterhin auf bzw. lässt sich das Problem nicht wie hier beschrieben beseitigen, sollten Sie sich an den *Kundendienst* wenden.

Probleme mit der Druckqualität

Die nachfolgende Tabelle beschreibt potenzielle Probleme mit der Druckqualität sowie geeignete Maßnahmen zur Korrektur der verschiedenen Problemursachen.

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Vollständig schwarze Seiten	*Kundendienst* verständigen.
Auslassungen, horizontale Streifen oder vereinzelte schwarze Punkte	Den Draht der Ladeeinheit reinigen (siehe *Seite 31*).
Schwarze oder weiße senkrechte Streifen	Tonerbehälter prüfen und ggf. austauschen. Siehe *Seite 29*.
	Den Draht der Ladeeinheit reinigen (siehe *Seite 31*).
	Prüfen, ob sich der Ladeeinheit-Reiniger in der vorgesehenen Position befindet. Siehe *Seite 31*.
Blasse oder verschwommene Drucke	Tonerbehälter prüfen und ggf. austauschen. Siehe *Seite 29*.
	Den Draht der Ladeeinheit reinigen (siehe *Seite 31*).
Grauer Hintergrund	Tonerbehälter prüfen und ggf. austauschen. Siehe *Seite 29*.
	Prüfen, ob Entwickler- und Trommeleinheit korrekt installiert sind. Siehe hierzu auch *Seite 31*.
Oberkante oder Rückseite des Papiers verschmutzt	Sicherstellen, dass die Ausrichtwalze nicht mit Toner verschmutzt ist. Siehe *Seite 31*.

Papierstaus

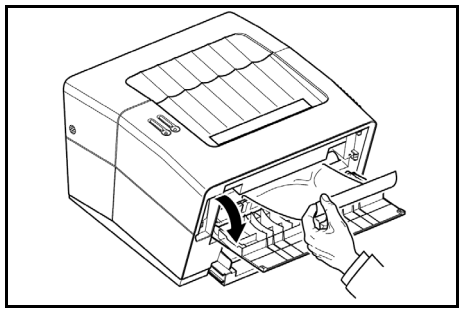
Die Druckausgabe wird unterbrochen, wenn ein Papierstau im Druckerinnern auftritt oder Papier falsch eingezogen wird. Der Drucker wechselt in diesem Fall in den Offline-Status, und die *Warnungsanzeige* beginnt schnell zu blinken.

Gehen Sie wie hier beschrieben vor, um den Stau zu beseitigen. Falls Papierstaus häufig auftreten, können Sie versuchen, das Problem zu beheben, indem Sie die Papiersorte wechseln, einen neuen Papierstapel einlegen oder das Papier umdrehen. Prüfen Sie außerdem, ob vielleicht winzige Papierreste im Druckerinneren zurückgeblieben sind.

Tritt das Problem weiterhin auf, sollten Sie sich an den zuständigen *Kundendienst* wenden.

Ausgabefach und hintere Abdeckung

1 Erscheint das Papier nicht vollständig im *Ausgabefach*, die hintere Abdeckung öffnen und das gestaute Papier durch Herausziehen entfernen.

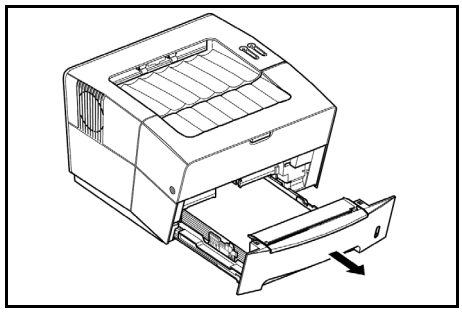


2 *Abdeckung* öffnen und wieder schließen, um den Fehler zu beheben.

Der Drucker durchläuft die Aufwärmphase und setzt den Druckvorgang fort.

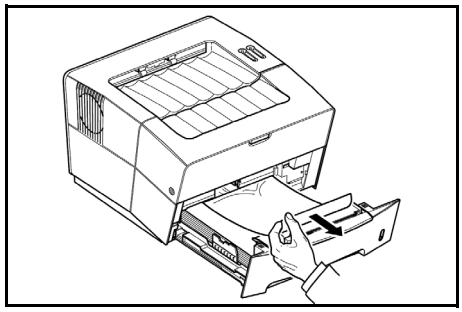
Kassette

1 Kassette herausziehen.



2 Teilweise eingezogenes Papier entfernen.

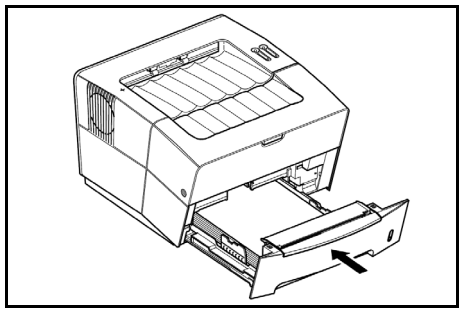
Darauf achten, dass das Papier richtig eingelegt ist. Papier gegebenenfalls neu einlegen.



3 Die Kassette wieder ganz einschieben.

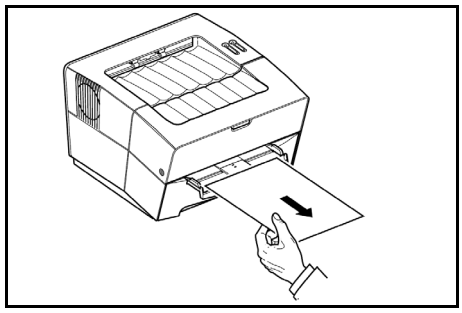
Abdeckung öffnen und wieder schließen, um den Fehler zu beheben.

Der Drucker durchläuft die Aufwärmphase und setzt den Druckvorgang fort.



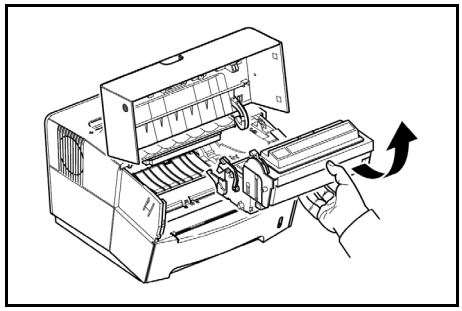
Manuelle Papierzufuhr

1 Das Papier aus der *manuellen Papierzufuhr* nehmen.

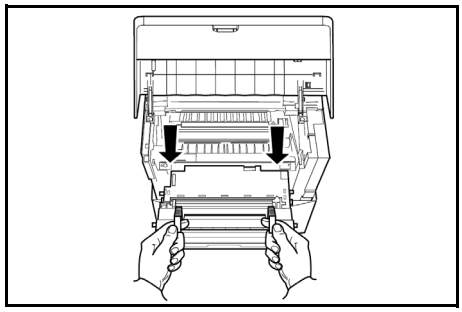


WICHTIG: Keinesfalls versuchen, Papier zu entfernen, das bereits teilweise zugeführt wurde. Weiter mit Schritt 2.

2 Die obere Abdeckung öffnen und die *Entwicklereinheit* zusammen mit dem *Tonerbehälter* aus dem Drucker nehmen.

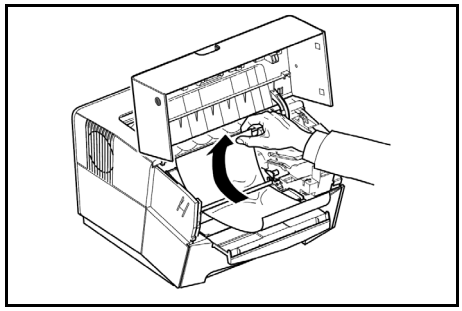


3 Die *Trommeleinheit* mit Hilfe der grünen Griffe aus dem Gerät heben.

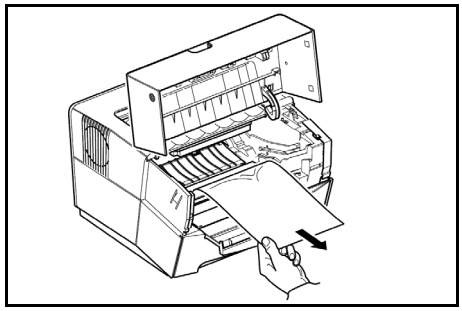


HINWEIS: Die *Trommeleinheit* ist lichtempfindlich. *Trommeleinheit* daher nie länger als 5 Minuten dem Licht aussetzen.

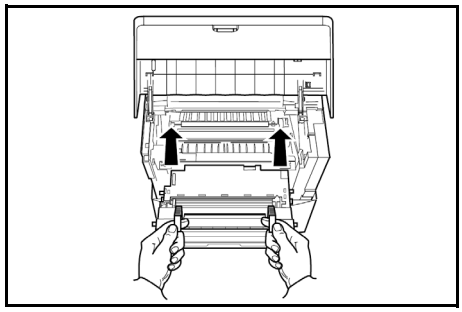
4 Gestautes Papier, das anscheinend bereits von den Walzen erfasst worden ist, in der üblichen Laufrichtung des Papiers herausziehen.



Hat das Papier die metallene Ausrichtwalze noch nicht erreicht, kann es von der *manuellen Papierzufuhr* her entnommen werden.

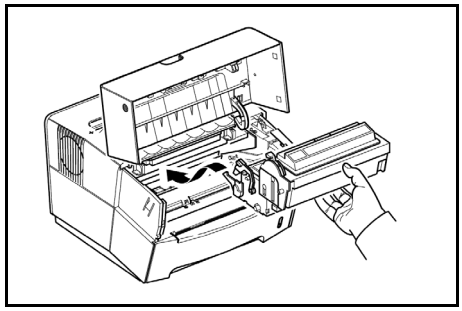


5 Die *Trommeleinheit* wieder einsetzen und die Führungen an beiden Enden mit den Schlitzen im Drucker ausrichten.



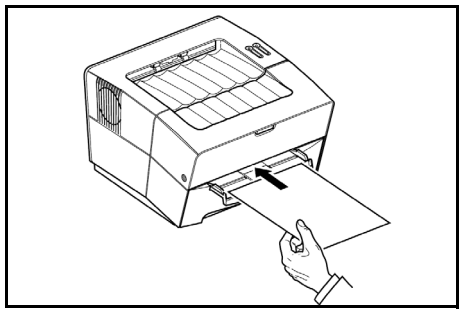
6 Die *Entwicklereinheit* zusammen mit dem *Tonerbehälter* wieder in das Gerät einsetzen.

Die *obere Abdeckung* schließen.



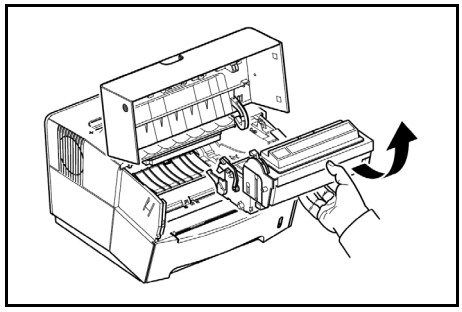
7 Papier in die *manuelle Papierzufuhr* einlegen.

Der Drucker durchläuft die Aufwärmphase und setzt den Druckvorgang fort.

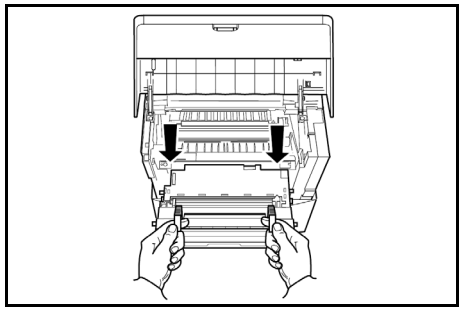


Drucker

1 Die obere Abdeckung öffnen und die *Entwicklereinheit* zusammen mit dem *Tonerbehälter* aus dem Drucker nehmen.

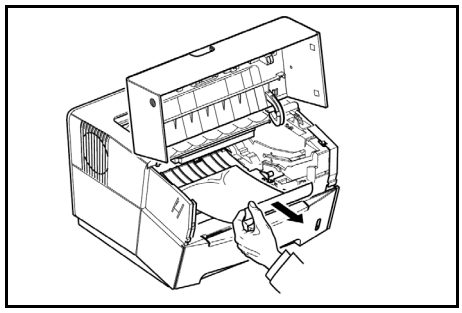


2 Die *Trommeleinheit* an den grünen Griffen aus dem Gerät heben.



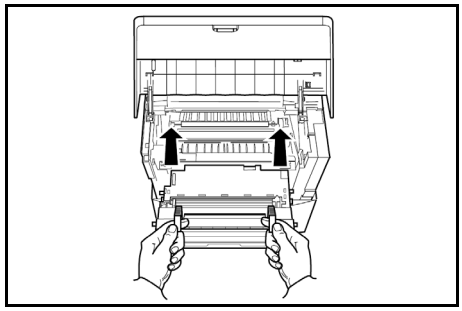
HINWEIS: Die *Trommeleinheit* ist lichtempfindlich. Die *Trommeleinheit* daher nie länger als 5 Minuten dem Licht aussetzen.

3 Papier aus dem Drucker nehmen.



HINWEIS: Gestautes Papier, das anscheinend bereits von den Walzen erfasst worden ist, in der üblichen Laufrichtung des Papiers herausziehen.

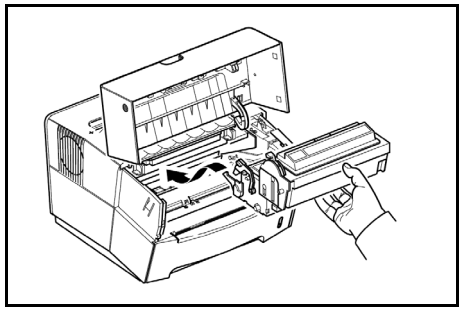
4 Die *Trommeleinheit* wieder einsetzen und die Führungen an beiden Enden mit den Schlitzen im Drucker ausrichten.



5 Die *Entwicklereinheit* zusammen mit dem *Tonerbehälter* wieder in das Gerät einsetzen.

Die *obere Abdeckung* schließen.

Der Drucker durchläuft die Aufwärmphase und setzt den Druckvorgang fort.

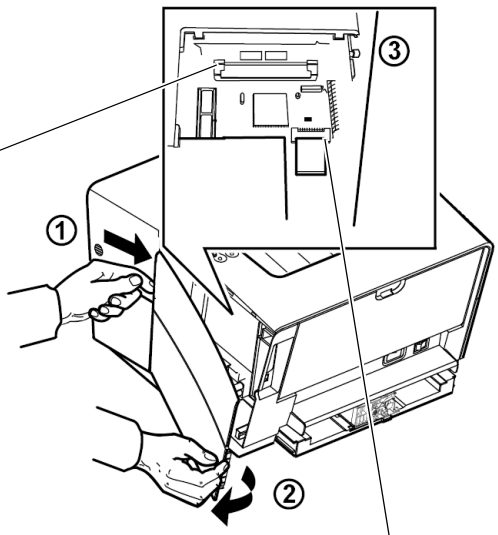


8 Optionales Zubehör

Der Drucker kann auf Wunsch mit einer *Speichererweiterung* (DIMM) und einer *Speicherkarte* (CompactFlash) ausgestattet werden.

HINWEIS: Welche *Speicherkarte* am besten für Ihren Drucker geeignet ist, erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.

Vor dem Einbau des *DIMM-Moduls* bzw. der *Speicherkarte* muss der Drucker ausgeschaltet und das Netzkabel gezogen werden. Auch die Verbindung zwischen Drucker und PC ist zu trennen. Schieben Sie die seitliche Abdeckung nach rechts ① und nehmen Sie sie vom Drucker ab ②. Setzen Sie das *Speichermodul (DIMM)* und die *Speicherkarte (CompactFlash)* in den hierfür vorgesehenen Steckplatz ein ③.



Steckplatz für Speichererweiterung (DIMM)

Über diesen Steckplatz lässt sich eine Speichererweiterung installieren, um auch komplexere Druckaufträge abwickeln zu können. Der Druckerspeicher kann auf maximal 288 MB erweitert werden.

Steckplatz für Speicherkarte (CompactFlash)

Auf der *Speicherkarte* können optionale Schriften, Makros, Formulare etc. gespeichert werden. Der Drucker lädt den Inhalt dieser Karte unmittelbar nach dem Einschalten in den internen Druckerspeicher.

9 Technische Daten

HINWEIS: Änderungen an den technischen Daten sind jederzeit vorbehalten.

Position	Beschreibung
Druckmethode	Elektrofotografischer Drucker mit Laserscan
Druckgeschwindigkeit	18 Seiten/Min. (A4) bzw. 19 Seiten/Min. (Letter)
Papierformate	
- Papierkassette	A4, B5 (JIS), A5, Folio, 8 1/2 × 14 Zoll (Legal), 8 1/2 × 11 Zoll (Letter), 8 1/2 × 13 Zoll (Oficio II), Executive, B5 (ISO), Envelope C5, 16K, andere 148 x 210 to 216 x 356 mm (5,8 x 8,3 Zoll bis 8,5 x 14 Zoll)
- Manuelle Papierzufuhr	A4, B5 (JIS), A5, Folio, 8 1/2 × 14 Zoll (Legal), 8 1/2 × 11 Zoll (Letter), 8 1/2 × 13 Zoll (Oficio II), Statement, Executive, A6, B6, B5 (ISO), Envelope #10, Envelope #9, Envelope Monarch, Envelope #6, Envelope C5, Envelope DL, 16K, andere 70 x 148 bis 216 x 356 mm (2,8 x 5,8" bis 8,5 x 14 Zoll)
Papiersorten	
- Papierkassette	Normalpapier, Recycling-Papier, schwere Papiersorten / 60 bis 105 g/m^2
- Manuelle Papierzufuhr	Normalpapier, Recycling-Papier, schwere Papiersorten / 60 bis 163 g/m^2 Overheadfolien, selbstklebende Etiketten, Umschläge und Postkarten können ebenfalls verwendet werden
Papierzufuhr	
- Papierkassette	250 Blatt
- Manuelle Papierzufuhr	1 Blatt
Ausgabefach	100 Blatt (Schriftbild nach unten)
Aufwärmzeit	Max. 16 Sekunden (bei eingeschaltetem Gerät), max. 12 Sekunden (bei Ruhemodus)
Erster Ausdruck	Bereit-Modus: max. 11 Sekunden, Ruhemodus: max. 21 Sekunden
Auflösung	Fast 1200 Modus: 1800 x 600 dpi (2400 x 600 dpi mit KIR) 600 dpi Modus: 600 x 600 dpi
Monatliche Leistung	Durchschnitt: 2.000 Seiten, Maximum: 15.000 Seiten
Controller	PowerPC 405 (266 MHz)

Position	Beschreibung
Speicher - Standard - Speichererweiterung	 32 MB 288 MB
Schnittstellen - Parallel - USB	 1 (IEEE 1284) 1
Betriebsumgebung - Temperatur - Luftfeuchtigkeit - Höhe - Beleuchtungsstärke	 10 - 32,5 °C 20 - 80 % Max. 2.000 m 1.500 lux (max.)
Abmessungen (B) x (H) x (T)	380 x 245 × 390 mm 15 x 9,6 × 15,4 Zoll
Gewicht	Etwa 9,2 kg
Leistungsaufnahme	Angaben gemäß den Vorgaben des Blauen Engels RAL UZ 85: Nach dem letzen Druck schaltet das Gerät selbständig nach und nach in Zustände verminderter Leistungsaufnahme. Besonders im Sparmodus ist die Leistungsaufnahme dadurch gemindert, dass die Heizung der Fixiereinheit ausgeschaltet ist. Leistungsaufnahme, Aktivierungszeiten[1] und Wiederanlaufzeiten[2] <u>maximal</u> 827 Watt Drucken (Dauerbetrieb bei 20 Seiten/Minute Simplex) 315 Watt[3] <u>Bereit</u> Aktivierung durch das Gerät sofort nach dem letzten Druck Leistungsaufnahme 8 Watt[3] Wiederanlaufzeit sofort <u>Sparmodus</u> (Sleep-Modus) Aktivierung durch das Gerät 5 Minuten nach dem letzten Druck Leistungsaufnahme 4,8 Watt Wiederanlaufzeit 12 Sekunden

Position	**Beschreibung**
Leistungsaufnahme (Forts.)	<u>Schein-Aus</u> Aktivierung: manuell durch den Netzschalter Leistungsaufnahme: 0,1 Watt Wiederanlaufzeit: 16 Sekunden [1] Aktivierungszeit: Dies ist die Zeit, die nach dem letzen Druck vergeht, bis das Gerät sich in diesen Zustand schaltet. [2] Wiederanlaufzeit: Dies ist die Zeit, die vergeht, bis das Gerät wieder druckt. Sie beginnt in dem Moment, in dem das Gerät eine Meldung erhält, dass etwas gedruckt werden soll (Signal vom Rechner über Datenleitung). Die Wiederanlaufzeit endet zu dem Zeitpunkt, zu dem der Druckvorgang beginnt, das heißt Papier bedruckt wird. [3] gemittelter Wert Eine Leistungsaufnahme kann durch eine vollständige Trennung des Gerätes vom Netz unterbunden werden, zum Beispiel über eine schaltbare Steckdosenleiste. Die Aktivierungszeit für den Sparmodus (Sleep Timer) lässt sich vom Anwender im Dienstprogramm **NET for Clients** von 5 bis 120 Minuten ändern.
Geräuschentwicklung*	LwAd = 62,8/63,0 dB(A)

* Drucker mit einem LwAd > 62,8/63,0 dB(A) sind nicht zum Einsatz in Räumen geeignet, in denen vorwiegend geistige Tätigkeiten verrichtet werden und sollten in separaten Räumen aufgestellt werden.

UTAX GmbH, Ohechaussee 235, 22848 Norderstedt, Germany